

# Saison 19/20

September - Juli



Mierscher  
Kulturhaus







Léiwe Publikum, léif Frënn vum Mierscher Kulturhaus.

Mir liewen an Zäite vun Ëmbroch! Al Gewunnechte ginn hannerfrot. Dat Neit ass dacks nach net verdaut. Doraus ergëtt sech eng gewëssen Onsécherheet an Onrou. Kultur huet sech zanter éiweg mam Mënsch a senge Geschichten auserneegesat. Bis haut bitt Kultur en Anker fir dës „verréckte“ Welt(en) besser ze verstoen, ze hannerfroen, anescht an nei ze denken.

Mir Responsabel vu Kulturhaiser sollen eis mat deenen aktuelle Realitéiten auserneesetzen. Eis ëffentlech Raim mussen eng Plaz sinn, wou Kënschtler a Publikum zesumme fannen a sech wuel fillen, wou mat vill Toleranz kontrovers Meenungen ausgetosch ginn, a wou Fantasie an Inspiratioun hir Plaz siche fir nei a besser Welten ze erfannen an ze erdreemen.

D'Mierscher Kulturhaus hëlt dës Erausforderung un a bitt mat de Schwéierpunkte „**Power to the people**“ a „**Wuesstem**“ e villsäitege Programm, dee mat Theaterstécker, Concerten, Ausstellungen, Konferenzen an ongewinnte Formater dës Sujeten op ënnerschiddlech Manéier upaakt a verschafft. Mam Programm **Culture Up** wëlle mir speziell jonk Mënschen tëschent 12 a 19 Joer op dës Themen uschwätzen. Entdeckt donieft eise **CAKU** Programm fir Kanner an déi ganz Famill.

Natierlech sinn am Mierscher Kulturhaus interessant Stécker an originell Concerte wëllkomm, déi och op anere Bühnen Erfolleg hunn. D'Prioritéit vun der Programmatioun läit awer op der Kreatioun a Co-Produktioun, op Initiativen, déi dem Haus en exklusive Stempel ginn, a fir déi et sech lount op Miersch ze kommen. Dat verlaangt en Invest, deen eis aktuell Méiglechkeete sécher iwwerfuert, mee och d'Mierscher Kulturhaus muss kënne wuessen, iwwer sech erauswuessen a sech virun entwéckelen. An der **Spillzäit 2019/2020** proposéiere mir **6 eege Produktiounen**, respektiv Co-Produktiounen. Déi ëffentlech Gelder, déi dem Mierscher Kulturhaus uvertraut ginn, kommen domat virop Lëtzebuerger KënschtlerInnen zegutt. Et ass eis wichteg, lech 8 vun hinnen an dëser Broschür mat Interview an engem Portrait vun der Fotografin Véronique Kolber virzestellen.

All dës Artisten a Kënschtlerinnen, déi lech léiwe Publikum an der Saison 2019/2020 am Kulturhaus erwaarden, sinn de liewege Beweis dofir, datt eis Kulturlandschaft seng Kreativitéit a Kompetenz och ausserhalb vun der Stad, am Zentrum vum



Land, zu Miersch ka beweisen. E wichtegt Uleies vum MKH ass et, jonk Ensembelen an hirer Professionaliséierung ze ënnerstëtzen. Mir freeën eis dowéinst, den dynamesche **Sommer Orchester Luxembourg** zu Miersch „**en résidence**“ ze begrëssen, wou en dräi verschidde Concerte spillt.

D'Mierscher Kulturhaus gesäit sech als Vermëttler tëschent der professioneller Zeen an dem Amateurberäich, wou Mënschen an hirer Fräizäit mat Engagement a Passioun musizéieren, dancen oder soss kulturellen Aktivitéiten noginn. Och si kréien hir Plaz am Programm vum MKH.

**D'Equipe vum Mierscher Kulturhaus wënscht lech, zesumme mam Verwaltungsrot, eng lieweg a spannend Saison 2019/2020.**

**Claude Mangen**  
Direkter Mierscher Kulturhaus



So 04.08.19 | 17:00  
Freier Eintritt  
**Reservierung**  
T. 47 08 95 1  
luxembourgticket.lu  
Free seating

## Summer Concert American Music

Summer Orchestra Luxembourg  
Dirigent Pit Brosius, Solist Wouter Bergenhuizen (Klavier)

Im Sommerkonzert 2019 stellt das Summer Orchestra Luxembourg die verschiedenen Klangsprachen amerikanischer Komponisten vor. Durch die sich stark unterscheidenden Stücke von Charles Ives, Aaron Copland und George Gershwin stellt sich die Frage, ob es dennoch einen amerikanischen Klang gibt? Genauso vielseitig wie die Klangfarben sind auch die behandelten Themen der Stücke. Aaron Copland vertonte in seinem Ballett *Appalachian Spring* den Frühling zweier amerikanischen Pioniere. *The Unanswered Question* von Charles Ives hat ein ernstes philosophisches Thema: im Mittelpunkt steht die immerwährende Frage nach dem Sein. Die legendäre *Rhapsody in Blue* von George Gershwin verbindet Elemente der europäischen symphonischen Musik und des amerikanischen Jazz.

Begegnung ermöglichen, Ideen austauschen und gemeinsam Musik machen – dies ist seit seiner Gründung vor fünf Jahren das Ziel des Summer Orchestra Luxembourg. Heute bietet das SOL einen Treffpunkt für junge Musiker, Studenten, Profis und Amateure, aber auch eine Gelegenheit gemeinsam mit talentierten, international renommierten Solisten aufzutreten, die ihre Erfahrungen an das Orchester weitergeben.

### Programm

John Adams, *Tromba Lontana*  
Aaron Copland, *Appalachian Spring: Suite for orchestra*  
Pause  
Charles Ives, *The Unanswered Question*  
George Gershwin, *Rhapsody in Blue (Version for theatre orchestra, 1926)*



So 22.09.19 | 17:00  
**Ticket 24€**  
Schüler/Student 10€  
RBS 18€  
Kulturpass 1,50€  
**Reservierung**  
T. 47 08 95 1  
luxembourgticket.lu  
Nummerierte Plätze

## Von ewiger Liebe

Trio Dora, Danielle Roster, Fabienne Elaine Hollwege  
*Litterarisches Konzert zum 200. Geburtstag von Clara Schumann-Wieck (1819 - 1896)*

*„Es geht doch nichts über das Selbstproduzieren, und wäre es nur, dass man es täte um diese Stunden des Selbstvergessens, wo man nur noch in Tönen atmet (...) natürlich bleibt es immer Frauenzimmerarbeit, bei denen es immer an der Kraft und hier und da an der Erfindung fehlt...“*

Diese recht bitteren Worte schrieb die am 13. September 1819 geborene und international als Pianistin gefeierte Clara Schumann-Wieck 1846 in ihr Tagebuch, als sie ihr *Klaviertrio op. 17* – das ohne Zweifel zu ihren besten Kompositionen zählt – beendet hatte.

Clara Schumann-Wiecks Selbsteinschätzung als Komponistin war äußerst zwiespältig. Immer wieder beschrieb sie, wie stark das Komponieren sie erfüllte. Selten aber hatte sie den Mut, zu ihren Kompositionen zu stehen. Das Fehlen musikalisch fundierter Kritiken sowie das ständige Wiederholen der immer gleichen Vorurteile entmutigte viele Komponistinnen und lähmte am Ende ihren Schaffensdrang.

Die Leidenschaft zur Kammermusik verbindet die jungen luxemburgischen Musiker die seit 2015 das Trio Dora bilden. An diesem Abend wird sich die Musik der drei befreundeten Komponisten (Clara Schumann, Robert Schumann, Johannes Brahms) vermischen mit Auszügen aus Texten und Briefen die ein lebendiges Portrait Clara Schumanns zeichnen werden.

## ABO

**Klavier** Annalena Castagna  
**Violine** Carole Mallinger-Leyers  
**Cello** Yves Tordy  
**Einleitung** Danielle Roster  
**Lesung** Fabienne Elaine Hollwege

### Programm

Clara Schumann, *Trio op. 17*  
Clara Schumann, *Warum willst du andere fragen? op. 12*  
Robert Schumann, *Phantasiestücke op. 88 no. 3*  
Clara Schumann, *Romanze op. 22 no. 3*  
Johannes Brahms, *Trio no. 1 op. 8*  
Clara Schumann, *Sie liebten sich beide, op. 13*  
Robert Schumann, *Mondnacht, op. 39*  
Johannes Brahms, *Von ewiger Liebe, op. 33*







© Véronique Kolber

## Fabienne Hollwege

### Das Recht aufs Spiel

**Sie leiten Ende September den Workshop „Beweg (dich) etwas!“. Ist der Titel im wörtlichen oder im übertragenen Sinn zu verstehen?**

„Beweg (dich) etwas!“ verbindet für mich die persönliche Aktivität in der Begegnung mit dem Umfeld auf körperlicher wie auch auf der Kommunikationsebene und beinhaltet gleichzeitig, dass wir mit der eigenen Aktivität auch etwas in der Außenwelt verändern können. Es geht darum, das Spielerische im Physischen wie Psychischen zu betonen, ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, dass die Klasse als Paradebeispiel demokratischer Prozesse dienen kann und die Wahrnehmung zu schulen, dass jeder sich mit seinen unterschiedlichen Fähigkeiten in diese Prozesse einbringen kann. Somit ist das Wortspiel ganz wörtlich zu nehmen: Wir werden uns viel bewegen, aber ich möchte auch, dass der Workshop in den Jugendlichen viel bewegt.

**Sie sind Schauspielerin. Wie kamen Sie auf die Idee, mit Kindern und Jugendlichen zu „spielen“?**

Bereits im ersten Semester meines Studiums war mir klar, dass Dinge wie Improvisationsunterricht, Sprecherziehung und Körperimpro grundlegende menschliche Erfahrungen sind, die eigentlich an den Schulen unterrichtet werden müssten, und dass jeder Schüler in dem Sinn ein Recht auf „Spiel“ hat, durch Phantasie und Kreativität die Welt in ihrer Vielfalt wahrzunehmen und sich durch Rollenspiele neu und anders kennenzulernen. Eine solche Selbsterfahrung fördert das Selbstbewusstsein, lässt einen aber auch mit größerem Bewusstsein in Kommunikation mit seinem Umfeld treten.

**Zu den Inhalten des Themenblocks „Power to the people“: Gruppenfeindlichkeit und Mobbing sind ja bei der Social Media-affinen Jugend ein heißes Eisen. Steht da zu erwarten, dass es auch beim Workshop heiß hergeht?**

Ich bin sehr gespannt, mit welchen Ideen die Klassen auf mich zukommen und wie wir in Diskurse geraten. Ich freue mich drauf, wenn wir es schaffen, ihre Bedürfnisse so zu formulieren, dass wir Ideen und Ansätze zur konkreten Umsetzung finden. Im Sinne von *Power to the people* ein Bewusstsein zu entwickeln, dass jeder es in der Hand hat, etwas zu verändern – auch wenn das erst einmal nur im nächsten Umfeld stattfindet.

**Zudem werden Sie am literarischen Konzertabend „Von ewiger Liebe“ Texte von Clara Schumann vortragen. Sie war ja – nicht nur für ihre Zeit – eine echte „Powerfrau“.**

Clara Schumann verkörpert für mich eine praktizierende Vollblutkünstlerin, die es aber gleichzeitig geschafft hat, einen Haushalt mit sieben Kindern zu unterhalten und dazu noch ihrem Mann Robert Schumann den Rücken frei zu halten. Da ich selbst Mutter und Künstlerin bin, berühren mich viele ihrer Tagebucheinträge ungemein, die ihre Zerrissenheit und ihre Sehnsüchte preisgeben und uns zeigen, was es heißt, in zwei Welten zuhause zu sein: dem Alltag und der Kunst.

Das Interview führte Susanne Jaspers.





## Mir investéiere fir lech!

Fir manner Waardezäit an nach méi Wuelfill-Atmosphär, hu mir eis Kapassitéit am Atelier verduebelt an eise Service Après-Vente renovéiert.

Fir lech een nach bessere Service ze bidden.



ÄRE SYMPATHESCHE  
BMW GARAGE  
ZU LÉTZEBUERG.

☎ (+352) 32 91 11  
✉ info@schmitz.net.bmw.lu  
🌐 www.schmitz.bmw.lu

**Schmitz**  
21, rue de la Gare  
L-7535 Mersch



**Vernissage**  
Fr 27.09.19 | 18:30  
mit anschließender  
„Living Library“  
**Ausstellung vom**  
30.09 - 25.10.19  
**Die Ausstellung ist**  
geöffnet von Mo - Fr  
| 14:00 - 17:00

© Le Musée de la Police  
Grand-Ducale

## 40 Jahre Frauen in der Polizei

Frënn vum Policemusée

Am 23. April 1979 bezogen die ersten 20 weiblichen Polizei-anwärterinnen ihre Unterkünfte in der Armeekaserne auf Herrenberg in Diekirch. Es war dies eine ganz neue Erfahrung da bis dahin das Thema Frauen an der Waffe nicht zur Debatte stand.

Unter ähnlichen Bedingungen wie ihre männlichen Kollegen, leisteten die jungen Anwärtinnen auf den Polizeiberuf ihre 3-jährige Dienstzeit ab. Im Jahr 1980 wurden dann die ersten 10 Gendarmerie-Anwärtinnen eingezogen.

Mittlerweile sind, nach 40 Dienstjahren, die meisten der damaligen Kolleginnen bereits im Ruhestand.

Gezeigt werden in der Ausstellung eine Auswahl an Fotos, Dokumenten, Uniformen und auch Ausrüstungsgegenstände aus dem Bestand der polizeihistorischen Sammlung des Musée de la Police Grand-Ducale, in Verbindung mit dem Thema Frauen in der Polizei.

**27.09.19 | 19:30**  
„Living Library“

Nach der Vernissage laden wir, unter dem Titel „Living Library“ zum Austausch mit Polizistinnen ein, welche über ihre damaligen Erfahrungen berichten. Welches waren für sie die größten Herausforderungen, wie reagierten die männlichen Kollegen?

Daneben kommen Menschen in A-typischen Berufen zu Wort. Diskutieren Sie mit uns in einem informellen Gespräch über positive wie negative Clichés betreffend die Männer- und Frauenrollen in unserer Gesellschaft!



# Schwéierpunkt

## Power to the people: Kultur vom Widerstand

### Themenblock *Power to the people: Kultur vom Widerstand*

Zu den Themen Freiheit, Engagement, Mitbestimmung,  
Widerstand, Politik und Demokratie  
Mierscher Kulturhaus, Zentrum fir politesch Bildung

#### Power to the people

*They say you want a revolution  
We better get on it right away  
You better get on your feet  
And head to the street, saying  
Power to the people*

song written by John Lennon

Populismus, totalitäre Propaganda, Gruppenfeindlichkeit... Die Herausforderungen für demokratische Systeme scheinen in den letzten Jahren stetig zuzunehmen. Parallel hierzu entsteht auch der Eindruck, dass die Zahl an (jungen) Menschen, die sich gesellschaftlich engagieren, ansteigt. Es ist eine große Herausforderung, unterschiedliche Standpunkte zu verstehen, ihnen mit Respekt zu begegnen und nach tragbaren Lösungen für gesellschaftliche Streitfragen zu suchen. Zu diesem Zweck beinhaltet der Themenblock *Power to the people: Kultur vom Widerstand* ein facettenreiches Programm rund um die partizipative Demokratie.



Organisiert in Zusammenarbeit  
mit dem Zentrum fir politesch  
Bildung

<b>Workshop: Beweg (dich) etwas!</b> Mit Fabienne Elaine Hollwege, <i>Zentrum fir politesch Bildung</i> <b>Mo - Mi 30.09 - 02.10.19</b>   09:00 - 11:00	Ateliers	S. 12
<b>Public Forum: Quo vadis democratia?</b> Diskussionsrunde mit Akteuren aus Gesellschaft und Politik und den Jugendlichen des Workshops <i>Beweg (dich) etwas!</i> <b>Do 03.10.19</b>   19:00	Event	S. 27
<b>Hannah Arendt auf der Bühne</b> AGORA Theater St. Vith. Theater um die deutsch-amerikanische Publizistin für junge Erwachsene ab 10 Jahren <b>Di 08.10.19</b>   19:00	Spektakel	S. 13
<b>Swing heil!</b> Ensemble Swing heil Saarbrücken. Doku-Musik-Theater über die Swinger-Jugend zur NS-Zeit <b>Fr 11.10.19</b>   20:00	Spektakel	S. 14
<b>Democracy is coming</b> David Maier, Matthias Schärf, Boris C. Motzki Ein Abend über Bob Dylan & Leonard Cohen <b>Sa 12.10.19</b>   20:00	Concert	S. 15
<b>Kontrapunkt.</b> Klassische Musik & politisches Zeitgeschehen Kammerata Luxembourg & Luc Boentges <b>So 20.10.19</b>   17:00	Concert	S. 16

**Mo - So 30.09. - 20.10.19**

**Zusätzliche Informationen** T. 26 32 43 1 / [info@kulturhaus.lu](mailto:info@kulturhaus.lu)



Beweg (dich) etwas! –  
Workshop für Schulklassen

Mo - Mi 30.09 - 02.10.19  
| 09:00 - 11:00

Quo vadis democratia? –  
Public Forum

Do 03.10.19 | 19:00

Freier Eintritt

#### Anmeldung

Workshop (Schulklassen)  
T. 26 32 43 1  
scolaires@kulturhaus.lu  
Public Forum  
T. 26 32 43 1  
info@kulturhaus.lu

Alter ab 12 Jahren

Sprache Luxemburgisch,  
Deutsch, Französisch



Organisiert in Zusammenarbeit  
mit dem Zentrum für politisch  
Bildung



## Workshop: Beweg (dich) etwas! & Public Forum: Quo vadis democratia?

Workshop und Diskussionsrunde zu den Themen  
Widerstand und Demokratie

**Beweg (dich) etwas! – Teilnahme und nachhaltige Entwicklung**  
Workshop für Schulklassen mit Fabienne Elaine Hollwege

Jugendliche können zur Stärkung unserer demokratischen Gesellschaft beitragen, wenn sie die Möglichkeit erhalten, aktiv an der Gestaltung ihrer Umgebung teilzuhaben. Dies fördert ihre Eigeninitiative und verstärkt ihre Identifikation mit der Gemeinschaft.

Jugendlichen Raum zu dieser Beteiligung zu geben ist das Ziel dieses Workshops. In der Gruppe – kleinste politische und demokratische Einheit – entdecken sie die unterschiedlichen Ideen und Talente innerhalb ihrer Gruppe. Sie lernen verschiedene Arten der Kommunikation kennen, um ihre Gedanken mitzuteilen. Am Ende des Workshops werden die Bedürfnisse der Gruppe gesammelt, gemeinsame Ideen erarbeitet und Ansätze zu konkreten Handlungen entwickelt.

**Quo vadis democratia? – Public Forum**

Akteure aus Gesellschaft und Politik reden mit Jugendlichen über Themen wie Freiheit, Engagement, Mitbestimmung, Widerstand und Protest, Politik und Demokratie. Die Jugendlichen stellen ihre Ideen und Handlungsansätze aus dem Workshop Beweg (dich) etwas! vor.



Di 08.10.19 | 19:00

Schulvorstellung

Di 08.10.19 | 10:00

Ticket 20€  
Kinder/Schüler/Student 8€

Reservierung

T. 47 08 95 1  
luxembourgticket.lu

Schulvorstellung

T. 26 32 43 1  
scolaires@kulturhaus.lu

Nummerierte Plätze

## Hannah Arendt auf der Bühne

AGORA Theater, Mierscher Kulturhaus  
Basierend auf dem gleichnamigen Buch von  
Marion Muller-Colard und Clémence Pollet

Als Hannah Arendt im Winter 1975 an ihrem Schreibtisch sitzt um an ihrem Buch zu arbeiten, erscheint aus dem Nichts ein Mädchen und stellt sich als „auch eine Hannah“ vor. Die Frage des Kindes, ob sie sich Worte ausdenke, irritiert Hannah Arendt.

Worte. Was kann man mit ihnen machen? Eine Geschichte erzählen. Ja. Und mehr. Sie sind das Mittel, um zu urteilen, um immer wieder neu anzufangen, um eine Welt zu schaffen, in der es sich zu leben lohnt – auch und erst recht angesichts finsterner Zeiten. Als praktische Denkerin nimmt Hannah Arendt die Herausforderung an. Sie geht mit dem Mädchen Hannah ins Theater. Das Denken von Arendt und das Theater treffen sich: Theater ist eine Schule des Urteilens, eine konkrete Basis – Figuren, Worte, Bilder, Szenen – für den Versuch, mit den großen Fragen der Menschheit – Leben, Tod – umzugehen.

Die Inszenierung, die ein junges Publikum, und jedes andere Publikum auch, auf das Denken von Hannah Arendt zuführt, folgt dem Weg der beiden Hannahs durch das Theater und benennt die historische Katastrophe, die die Jüdin Hannah Arendt zwang, vor den Nazis aus Deutschland zu fliehen.

Dauer 55 Min. Alter ab 10 Jahren (Cycle 4) Sprache Deutsch

Pädagogische Vorbereitung in  
der Klasse auf Anfrage. Offene  
Diskussion nach der Vorstellung.

**Spiel** Wellington Barros, Karen Bentfeld / Annika Serong, Galia De Backer / Ninon Perez, Roland Schumacher **Technik** Céline Leuchter / Joé Keil **Szenografie & Masken** Céline Leuchter **Lichtdesign** Clemens Hörbacher **Ton** Christopher Hafer **Kostüme** Petra Kather **Musikalische Leitung** Wellington Barros **Videografie** Conny Klar **Regieassistentz** Susi Müller **Dramaturgie** Felix Ensslin, Sascha Wolters **Regie** Ania Michaelis **Text** Ania Michaelis, Felix Ensslin **Künstlerische Leitung** AGORA Kurt Pothen **Eine Produktion** des AGORA Theaters in Kooperation mit Montagne Magique (B), Comedia Theater (D), Hannah Arendt Tage (D), Theater im Pavillon (D), Theaterwerkstatt Hannover (D), Mierscher Kulturhaus (LU), TAK Theater Liechtenstein (LI), Luaga & Losna (A).





Fr 11.10.19 | 20:00

Ticket 24€

Schüler/Student 10€

Reservierung

T. 47 08 95 1

luxembourgticket.lu

Nummerierte Plätze

## Swing heil!

Ensemble Swing heil Saarbrücken

*Ein Doku-Theater über Swing-Musik im dritten Reich, die Swing-Kids und ihr Leben während der Nazi-Diktatur und die subversive Kraft des Swing.*

Nachgespräch mit den Künstlern  
(nach der Vorstellung)

**Darsteller** Lisa Ströckens, Barbara Scheck, Andreas Braun, Peter Tiefenbrunner **Musiker** Wolf Giloi (musikalische Leitung, Piano, Akkordeon), Wollie Kaiser (Sax, Klarinette), Stephan Goldbach (Kontrabass), Marius Buck (Drums, Percussion). **Licht, Ton, Video** Krischan Kriesten **Text** Peter Tiefenbrunner, Barbara Scheck (Mitarbeit) **Regie** Peter Tiefenbrunner

Culture  
UP

Swingmusik war nicht offiziell verboten in der Nazi-Diktatur. Aber ein Dorn im Auge war den Nazis die „vernegerte, jüdische“ Musik, „entartet“ seien die Klänge der amerikanischen und englischen Big Bands, mit den „ekstatischen Tänzen Wilder“ vergleichbar! Etliche Jugendliche, die mit ihrem Tanzstil und ihrer Kleidung ein Zeichen vor allem gegen die Hitler-Jugend setzen wollten, wurden ab 1940 nach einem entsprechenden Erlass Heinrich Himmlers in neu geschaffene Jugend-KZs gesteckt.

Mit einer Mischung aus Live-Musik, Theater, Video- und Toneinspielungen berichtet Swing heil! von Lebensfreude und Widerstand einer jugendlichen Subkultur im Nazideutschland.

„Ein einzigartiges Denkmal. Ein mitreißender, berührender und aufklärerischer Bilderbogen. Diese Produktion sollte man auf Tournee durch alle (Saar) Schulen schicken.“ (Saarbrücker Zeitung, 11.12.16)

Dauer 110 Min. Alter ab 12 Jahren Sprache Deutsch



Sa 12.10.19 | 20:00

Ticket 24€

Schüler/Student 10€

RBS 18€

Kulturpass 1,50€

Reservierung

T. 47 08 95 1

luxembourgticket.lu

Nummerierte Plätze

## Democracy is coming

David Maier, Matthias Schärf, Boris C. Motzki

*Musikalische Lesung über Dylan, Cohen und andere Weggefährten*

Zwei der wichtigsten zeitgenössischen Musiker aus dem anglo-amerikanischen Raum, die wie keine anderen für politisches sowie radikal persönliches Engagement in ihrem Werk stehen, bilden das Zentrum dieser Veranstaltung – der eine tourt immer noch mit seiner never-ending-Tour und ist mittlerweile Literaturnobelpreisträger, der andere starb 2016 mit dem Vermächtnis eines großen, altersweisen letzten Albums – die Rede ist von Bob Dylan und Leonard Cohen. Dass beide nicht nur musikalische Genies sind und waren, davon handelt der Abend, der neben einer Songauswahl der Künstler und ihrer Weggefährten zwei ihrer zentralen Texte vorstellt: Boris C. Motzki (freier Regisseur und Dramaturg am Staatstheater Mainz) liest Auszüge aus Bob Dylans Autobiographie *Chronicles* und aus Leonard Cohens erstem Roman, *Das Lieblingsspiel*. Dazu kommen verstreute Texte, Lyrik und Anekdoten aus dem Leben der Künstler. Der Sänger David Maier (u.a. Kulturkoordinator der Stadt Worms und Leiter des Festivals Jazz und Joy) und der Gitarrist Matthias Schärf (u.a. SWR Hits und Storys) interpretieren außerdem Songs der beiden und ihrer Weggefährten wie Woody Guthrie, Simon and Garfunkel und Pete Seeger.

*Democracy is coming* ist ein Abend, der der aus den Fugen geratenen Welt das Engagement von Kunst und Poesie als Anker bietet.

**Gesang** David Maier  
**Gitarre** Matthias Schärf  
**Lesung** Boris C. Motzki

Culture  
UP

So 20.10.19 | 17:00  
**Ticket 24€**  
 Schüler/Student 10€  
 RBS 18€  
 Kulturpass 1,50€  
**Reservierung**  
 T. 47 08 95 1  
 luxembourgticket.lu  
 Nummerierte Plätze

## ABO

### Kammerata Luxembourg

Béatrice Rauchs (piano),  
 Mariette Lentz (soprano),  
 Sandrine Cantoreggi (violin),  
 Ilia Laporev (violoncelle), Markus  
 Brönnimann (flûte), Sébastien  
 Duguet (clarinette)

**Conférencier** Luc Boentges

### Programme

Beethoven, *Trio à clavier op. 1/3 en do mineur (1795)*  
 Bonis, *Sonate pour flûte et piano (1904)*  
 Chostakowitch, *Sept poésies d'Alexandre Blok. Suite vocale et instrumentale pour voix, piano, violon, violoncelle (1967)*  
 Schulhoff, *Duo pour violon et violoncelle (1925)*  
 Eisler, *Vierzehn Arten, den Regen zu beschreiben (1942). Quintette pour piano, flûte, clarinette, violon, violoncelle*



## Kontrapunkt. Klassische Musik & politisches Zeitgeschehen

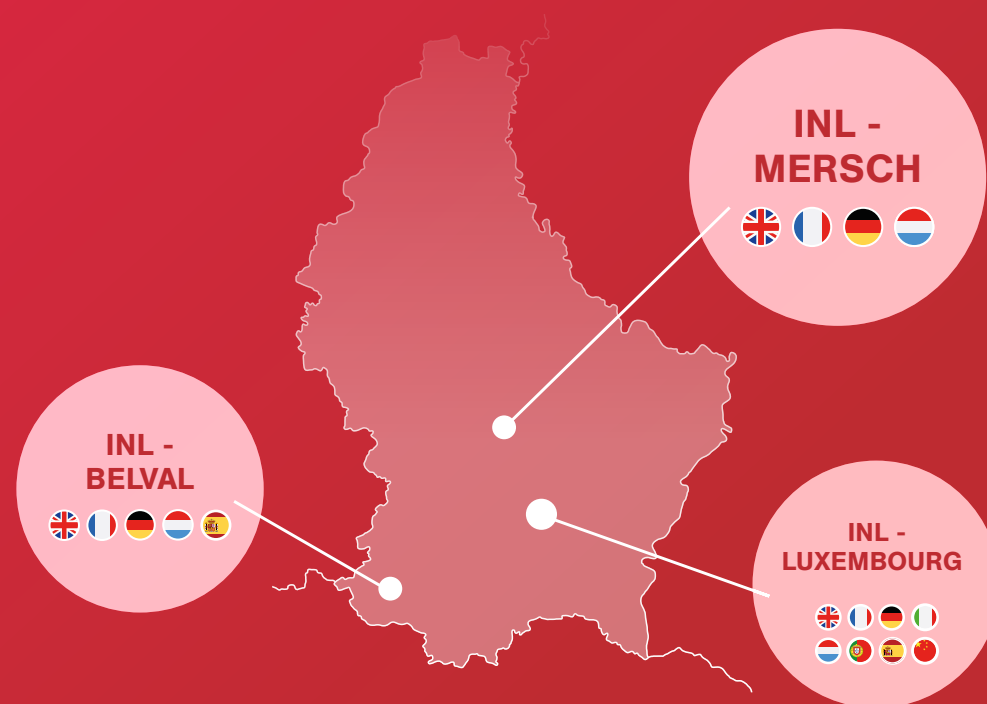
Kammerata Luxembourg & Luc Boentges

*„Fürst! Was Sie sind, sind Sie durch Zufall und Geburt, was ich bin, bin ich durch mich. Fürsten hat es und wird es noch Tausende geben, Beethoven gibt es nur einen.“*

Alle schöpferischen Künstler stehen im Austausch mit der sie umgebenden politischen und gesellschaftlichen Realität. Die Kammerata Luxembourg gestaltet ein kommentiertes Konzert, das Werke von fünf KomponistInnen vorstellt, deren Leben und Wirken stark von der Politik ihrer Zeit geprägt wurde. Musik und Wort beleuchten das Werk Ludwig van Beethovens, dessen Musik oft Ausdruck einer gesellschaftlichen Utopie ist. Die Französin Melanie Bonis steht für alle Komponistinnen, denen eine Laufbahn als schöpferische Musikerin aufgrund ihres Geschlechts erschwert oder verwehrt wurde. Schostakowitsch, Schulhoff und Eisler wurden Opfer der politischen und kriegerischen Wirren des 20. Jahrhunderts. Während Schostakowitsch in seiner Musik einen von tiefer Angst geprägten Kommentar und einen inneren Ausweg zum Leben als Sowjetbürger gibt, so wurde der deutsch-tschechische Komponist Erwin Schulhoff ein Opfer des Nazi-Regimes. Der Schönberg-Schüler Hanns Eisler floh beim Ausbruch des 2. Weltkriegs in die USA. Nach seiner Rückkehr versuchte er, mit politischen Liedern den Aufbau des realen Sozialismus in der DDR zu unterstützen.

# DÉVELOPPEZ VOS COMPÉTENCES LINGUISTIQUES

Suivez des cours de chinois, anglais, français, allemand, italien, luxembourgeois, portugais, espagnol



INSTITUT NATIONAL  
 DES LANGUES

**Prochain semestre:**

25 septembre 2019 - 7 février 2020

**Inscriptions : voir [www.inll.lu](http://www.inll.lu)**

T. +352 26 44 30-1 • [info@inll.lu](mailto:info@inll.lu)



## CAKU Kannerprogramm am Mierscher Kulturhaus

Seit 2007 bieten das Mierscher Kulturhaus und das CAPE Ettelbruck ein gemeinsames Kinder- und Familienprogramm für die Region an. Diese kulturelle Nachbarschaft ist einmalig in der Luxemburger Kulturlandschaft. Dieses Abenteuer wäre ohne Sie, liebe kleine und große Zuschauer, niemals gelungen.

In Ettelbrück und Mersch, erwarten Sie wieder wunderbare Veranstaltungen für ein junges Publikum (zwischen 1 1/2 und 12 Jahren) mit Musik, Tanz, Puppenspiel und Theater ob mit oder ohne Sprache. Lasst euch in die magische Welt der Bühne entführen, zum Lachen, Staunen, Nachdenken, kritischen Hinterfragen bringen und taucht ein in abenteuerliche Geschichten.

### Hannah Arendt auf der Bühne Agora Theater, Mierscher Kulturhaus Theater

Dë 08.10.19 | 19:00 Schoulvirstellung Dë 08.10.19 | 10:00

Alter / Âge 10 Joer Sprooch / Langue Däitsch / Allemand Dauer / Durée 55 min. Ticket 20€ / 8€ / 1,50€

### Die Werkstatt der Schmetterlinge überzwerg. Theater am Kästnerplatz Erzähltheater

Do 24.10.19 | 16:00 Schoulvirstellungen Më 23.10.19 | 10:00, Do 24.10.19 | 10:00

Alter / Âge ab 6 Joer Sprooch / Langue Däitsch / Allemand Dauer / Durée 45 min. Ticket 16€ / 8€ / 1,50€

### Vorsicht Wilma! Theater Zitadelle Puppentheater

Do 21.11.19 | 16:00 Schoulvirstellungen Më 20.11.19 | 10:00, Do 21.11.19 | 10:00

Alter / Âge 4-8 Joer Sprooch / Langue Däitsch / Allemand Dauer / Durée 40 min. Ticket 12€ / 6€ / 1,50€

### Ei, Ei, Ei?! Rotondes, Luisa Bevilacqua Objekttheater

Dë 21.01.20 | 16:00 Schoulvirstellungen Dë 21.01.20 | 10:00, Më 22.01.20 | 10:00

Alter / Âge ab 8 Joer Sprooch / Langue Lëtzebuergesch / Luxembourgeois Dauer / Durée 45 min. Ticket 16€ / 8€ / 1,50€

### Einmal Schneewittchen, bitte Theater Anna Rampe Berlin Poppestill

Do 12.03.20 | 16:00 Schoulvirstellungen Më 11.03.20 | 10:00, Do 12.03.20 | 10:00

Alter / Âge 5-12 Joer Sprooch / Langue Däitsch / Allemand Dauer / Durée 50 min. Ticket 16€ / 8€ / 1,50€

### Meisterin Hüpf und der scheue König Mierscher Kulturhaus, Théâtre d'Esch, Konzert Theater Bern Poetische Musetheater

Do 26.03.20 | 16:00, So 29.03.20 | 16:00

Schoulvirstellungen Më 25.03.20 | 10:00 & 14:30, Do 26.03.20 | 10:00

Alter / Âge ab 6 Joer Sprooch / Langue Däitsch / Allemand Dauer / Durée 60 min. Ticket 16€ / 8€ / 1,50€

### D'Mina an déi vergiesse Melodie Trio DORA Musikalesche Spektakel

So 14.06.20 | 16:00, Dë 16.06.20 | 16:00

Schoulvirstellungen Dë 16.06.20 | 10:00, Më 17.06.20 | 10:00 & 14:30

Alter / Âge 3-6 Joer Sprooch / Langue Lëtzebuergesch / Luxembourgeois Dauer / Durée 45 min. Ticket 12€ / 6€ / 1,50€



Réservatioun T. 47 08 95 1 / [www.luxembourgticket.lu](http://www.luxembourgticket.lu)  
Schoulvirstellungen T. 26 32 43 1 / [M.scolaires@kulturhaus.lu](mailto:M.scolaires@kulturhaus.lu)  
Detailler an weider Informatiounen op [www.caku.lu](http://www.caku.lu)

## CAKU am CAPE Ettelbruck



### Shoes Cie La tête à l'envers Theater & Objeten

Do 17.10.19 | 14:30, Sa 19.10.19 | 16:00

Schoulvirstellungen Do 17.10.19 | 09:00 & 10:30, Fr 18.10.19 | 09:00 & 10:30 & 14:30

Alter / Âge 3-6 Joer Sprooch / Langue Ouni Wierder / Sans paroles Dauer / Durée 45 min. Ticket 12€ / 6€ / 1,50€

### Der Nussknacker und ich Alexandra Dariescu Danz & Musek

So 17.11.19 | 17:00 Schoulvirstellung Më 18.11.19 | 10:00

Alter / Âge 6-96 Joer Sprooch / Langue Ouni Wierder / Sans paroles Dauer / Durée 50 min. Ticket 12€ / 6€ / 1,50€

### Den Aaron an d'Geheimnis vun der Fieder Kammerata Luxembourg Musek & Mäerchen

So 01.12.19 | 16:00 (Première) Schoulvirstellung Mo 02.12.19 | 10:00

Alter / Âge 6-10 Joer Sprooch / Langue Lëtzebuergesch / Luxembourgeois Dauer / Durée 50 min. Ticket 12€ / 6€ / 1,50€

### Sous la neige Les Bestioles Visuelle Spektakel & Musek

So 26.01.20 | 11:00 & 16:00, Dë 28.01.20 | 14:30

Schoulvirstellungen Më 27.01.20 | 09:00 & 10:30, Dë 28.01.20 | 09:00 & 10:30

Alter / Âge 1,5-4 Joer Sprooch / Langue Ouni Wierder / Sans paroles Dauer / Durée 35 min. Ticket 12€ / 6€ / 1,50€

### Zwee Ennerwee Betsy Dentzer & Nataša Grujovic Erzieltheater mat Live Musek

So 09.02.20 | 11:00 & 16:00, Dë 11.02.20 | 14:30

Schoulvirstellungen Më 10.02.20 | 09:00 & 10:30, Dë 11.02.20 | 09:00 & 10:30

Alter / Âge 5-10 Joer Sprooch / Langue Lëtzebuergesch / Luxembourgeois Dauer / Durée 45 min. Ticket 12€ / 6€ / 1,50€

### De Kapitän Müllebutz a seng Séisswaassermatrouse si wibbeleg

Dan Tanson & Georges Urwald Musikalesche Spektakel

So 01.03.20 | 16:00 Schoulvirstellung Më 02.03.20 | 10:00

Alter / Âge 4-9 Joer Sprooch / Langue Ouni Wierder / Sans paroles Dauer / Durée 55 min. Ticket 12€ / 6€ / 1,50€

### Famiglie La Baracca, Testoni Ragazzi Theater & Objeten

Dë 24.03.20 | 14:30, Do 26.03.20 | 14:30

Schoulvirstellungen Dë 24.03.20 | 09:00 & 10:30, Më 25.03.20 | 09:00 & 10:30 & 14:30,

Do 26.03.20 | 09:00 & 10:30

Alter / Âge 2-5 Joer Sprooch / Langue Ouni Wierder / Sans paroles Dauer / Durée 35 min. Ticket 12€ / 6€ / 1,50€

### Do-Re-Mi-Ka-Do De Stilte Danz & Musek

Dë 05.05.20 | 14:30, Do 07.05.20 | 14:30

Schoulvirstellungen Dë 05.05.20 | 10:30, Më 06.05.20 | 10:30 & 14:30, Do 07.05.20 | 10:30

Alter / Âge 2-6 Joer Sprooch / Langue Ouni Wierder / Sans paroles Dauer / Durée 40 min. Ticket 12€ / 6€ / 1,50€

Réservatioun T. 26 81 26 81 / [www.cape.lu](http://www.cape.lu)  
Schoulvirstellungen T. 26 81 21 300 / [M.scolaires@cape.lu](mailto:M.scolaires@cape.lu)  
Detailler an weider Informatiounen op [www.caku.lu](http://www.caku.lu)



Do 24.10.19 | 16:00

Schulvorstellungen

Mi 23.10.19 | 10:00

Do 24.10.19 | 10:00

Ticket 16€

Kinder 8€

Reservierung

T. 47 08 95 1

luxembourgticket.lu

Schulvorstellungen

T. 26 32 43 1

scolaires@kulturhaus.lu



## Die Werkstatt der Schmetterlinge

überzwerg. Theater am Kästnerplatz

Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Gioconda Belli und Wolf Erlbruch, *Erzähltheater*

Der junge, ideenreiche Rodolfo gehört zu den Gestaltern aller Dinge dieser Erde. Sein Großvater hatte schon den Regenbogen erfunden und seine Urgroßmutter das Nordlicht. Und auch Rodolfo hat einen Traum: Er möchte ein Wesen schaffen, das so schön ist wie eine Blume und fliegt wie ein Vogel. Aber so eine Erfindung ist strengstens verboten. Denn Tiere und Pflanzen dürfen nicht vermischt werden.

Damit Rodolfo seine dummen Gedanken vergisst, versetzt man ihn und seine Freunde in die Insektenwerkstatt. Dort erfinden sie ein Insekt, das leuchtet wie ein Stern, ein Insekt, das lauter singt als ein Vogel und auch eines, das wie ein Känguru durch das Gras hüpfte. Aber Rodolfo wird trotzdem immer trauriger. Aber wie jeder berühmte Erfinder gibt er nicht auf und hat endlich seine große Idee...

Das Bilderbuch *Die Werkstatt der Schmetterlinge* der nicaraguanischen Schriftstellerin Gioconda Belli und des Illustrators Wolf Erlbruch ist mittlerweile zu einem Klassiker geworden. Es geht um einen Jungen, der einen Traum hat und trotz Rückschlägen fest an ihn glaubt. Und so entsteht eine wunderschöne, überraschende Schöpfungsgeschichte, für die man nie zu alt sein kann.

Dauer 45 Min. Alter ab 6 Jahren (Cycle 1.2.-3.1.) Sprache Deutsch

Regie Stephanie Rolser  
Ausstattung Dorota Wünsch  
Musik Andreas Braun Spiel  
Gerrit Bernstein, Andreas Braun



## Concert d'automne – Musique Française

Summer Orchestra Luxembourg

Chef d'orchestre Pit Brosius, Soliste Sandrine Cantoreggi

Le concert d'automne du Summer Orchestra Luxembourg est placé sous le thème de la musique française, avec des œuvres comme le *Prélude à l'après-midi d'un faune* de Claude Debussy ainsi que *Ma Mère l'Oye* de Maurice Ravel. Ce programme permet de mettre en lumière des couleurs typiquement françaises, notamment par la présence de la harpe et du célesta, deux instruments qui, combinés, viennent apporter ces touches féériques et cristallines. Ces deux pièces sont inspirées par la littérature, à savoir le poème de Stéphane Mallarmé et les contes de Charles Perrault.

Le *Summer Orchestra Luxembourg* accompagnera la violoniste luxembourgeoise Sandrine Cantoreggi dans deux œuvres phares du répertoire du violon : l'*Introduction et Rondo Capriccioso* de Camille Saint-Saëns et *Tzigane* de Maurice Ravel. Ces pièces exigent une maîtrise absolue de l'instrument, étant parmi les plus virtuoses du répertoire. Sandrine Cantoreggi connaît aujourd'hui une réputation internationale, jouant des concerts avec orchestre et des récitals au Luxembourg ainsi qu'à l'étranger.

Di 03.11.2019 | 17:00

Ticket 24€

Élève / Étudiant 10€

RBS 18€

Kulturpass 1,50€

Réservation

T. 47 08 95 1

luxembourgticket.lu

Places numérotées

ABO

### Programm

Gabriel Fauré, *Masques et Bergamasques*, ouverture,  
Claude Debussy, *Prélude à l'après-midi d'un faune*,  
Camille Saint-Saëns, *Introduction et Rondo Capriccioso*  
Entr'acte  
Maurice Ravel, *Tzigane*  
Maurice Ravel, *Ma Mère l'Oye*, suite







© Veronique Kolber

## Pit Brosius

### Une nouvelle étape dans le développement du SOL

**Pit Brosius, pendant la saison 2019/2020 le Luxembourg Summer Orchestra est orchestre en résidence au Mierscher Kulturhaus. Que signifie cette résidence pour vous ?**

Être orchestre en résidence nous emmène une étape plus loin dans notre développement. Nous aurons de nouvelles opportunités et nous pourrons nous organiser différemment. Les programmes changeront et les musiciens pourront faire de nouvelles expériences. En effet, tout le processus devient plus professionnel. Ceci est un des points les plus importants. Travailler de la façon la plus professionnelle possible signifie que l'orchestre reste intéressant pour ses musiciens. Le fait de s'établir dans une salle de concert, où nous pouvons jouer régulièrement, est un pas important.

**Si on lance un regard sur les programmes que vous avez sélectionné pour les concerts à Mersch, on remarque qu'ils sont remplis de grands compositeurs comme Beethoven, Gershwin, Mozart et Debussy. Comment est-ce que vous choisissez ces programmes ?**

Nous choisissons les programmes toujours de façon qu'ils soient intéressants pour nos musiciens. Comme nous pensons avant tout à eux, nous essayons de jouer des morceaux du répertoire commun. Ce sont des pièces dont les musiciens peuvent bénéficier dans leur avenir. Cependant, nous n'oublions pas le public. Surtout parce que nous avons une audience très particulière, dont la moyenne d'âge est assez basse et dont un certain nombre d'auditeurs n'a peut-être pas l'habitude d'écouter des concerts classiques. Partant de ces deux points de vue, nous essayons de trouver une combinaison de pièces d'une façon qu'elle plaît à tout le monde et que chacun en profite.

**Pour votre concert du douze avril 2020, dédié au deux cent cinquantième anniversaire de Ludwig van Beethoven, vous avez invité la pianiste Sabine Weyer comme soliste. À quel point est-il important pour l'orchestre de collaborer avec des musiciens professionnels ?**

Je dirais que c'est un des points les plus importants. En effet, nous avons travaillé pendant presque tous nos projets passés avec des solistes. Le retour des musiciens et de l'audience était à chaque fois extrêmement positif. À côté du travail sur les grandes pièces symphoniques, ceci nous donne une nouvelle inspiration. Les musiciens en profitent et nous essayons de garder cette approche pour nos futurs projets.

L'interview a été réalisé par Luc Boentges.

# Schwéierpunkt Wuesstem: Miersch – eng Stad déi wiisst

Miersch huet sech an de leschte Joren op villen Niveaue verännert. Dës Entwécklung geet op beandrockend Manéier virun, an d'Stad gëtt nieft der Hauptstadt, der Minett-Metropol an der Nordstad e weideren attraktiven a qualitativ héichwäertige Liewensraum, deen Dank senger Vernetzung mam ëffentlechen Transport an dem Stroosse-Reseau Entwicklungspotential huet. Mat Miersch wiisst och déi ganz Géigend!

D'Mierscher Kulturhaus ass sech där Entwécklung bewusst, a reagiert mat enger vill-säiteger Programmoffer op dës Changementer.

Et geet drëm, déi aktuell Dynamik an Energie anzefänken. Eng vun de Missiounen vum Kulturhaus ass et, fir Impulser ze liwweren, Denksteiss ze ginn an déi bestoend soziokulturell Acteuren duerch partizipativ Projeten a Produktiounen ze vernetzen. D'Kulturhaus dierf sech der Aktualitéit net verschléissen a muss um Bols vun der Gesellschaft programméieren. Et geet drëm mat originellen an exklusive Creatiounen a Co-Produktiounen, engagéierten Diskussiounen an Ausstellungen de Wuesstem vun der Géigend an de Mëttelpunkt ze stellen. Dat maache mir op verschidde Manéieren.

## **Miersch, Metropol vun der Lëtzebuurger Bauerewelt** | 07.11. - 01.12.19 Ausstellung S. 26

Déi gemeinsam europäesch Agrarpolitik huet d'Bild vun der Lëtzebuurger Landwirtschaft nom 2. Weltkrich grondleeënd verännert. Déi kleng Bauerebetriber haten ausgelieft. Viru 60 Joer – den 12. November 1959 gouf den Zentralsilo vun der Centrale Paysanne ageweit. Awer alles vergeet. D'Geschichtsfreënn erënnere mat enger Ausstellung drun, datt Miersch während Joerzénge Metropol vun der Lëtzebuurger Bauerewelt war.

## **Miersch, eng Stad déi wiisst!** | 30.04. - 29.05.20 Ausstellung S. 33

An deene leschten 10 Joer ass d'Populatioun vu Miersch all Joer ëm 2% gewuess. Fir op dës Entwécklung ze réagieren, brauch et nei Infrastrukturen. Ronderëm d'Gare entsteet en neie Quartier mat Plaz fir 700 Wunnengen, d'Rue Grande-Duchesse Charlotte soll méi attraktiv ginn an d'Geschäftswelt am Stadkär beliewen... en neie Schoulcampus ass an der Planung... asw. Eng Expo iwwert Liewen a Schaffen am Zentrum vum Land.

## **L'Agrocenter à Mersch vu par le photographe Christian Aschman** | 12.06. - 12.07.20 Ausstellung S. 80

Am Kader vu senger Missioun fir de Patrimoine ze erhalen an ze dokumentéieren, awer och d'Creatioun ze ënnerstëtzen, hat de Centre National de l'Audiovisuel Diddeleng dem Lëtzebuurger Photograph Christian Aschman den Opdrag ginn, d'Industriefriche vum Agrocenter virum Ofrappen ze photographéieren. No der Ausstellung am Fréijoer 2020 zu Diddeleng kommen dës Photoen dohinne zeréck, wou se entstane sinn.

## **Gäert am ëffentleche Raum** | 21.03. - 05.07.20

D'Natur mat de Joreszäiten ass en zentralen Aspekt vum Wuesstem. De Geméissgaart illustriert besonnesch gutt den Zyklus vum Liewen, vum opwuessen, bléien an vergoen. D'Kulturhaus geet bis virun d'Dier a riicht mat ville Partner kleng Gäert uechter Miersch op. Dës kontrastéiere mat den aktuelle Chantieren an der Urbanisatioun vun der Stad. An dëse Parzelle gëtt vergiessent Geméiss an apaart Blumme geplanz, well och d'Ernährung spillt beim perséinleche Wuessen eng Roll. De Projet huet nieft dem educativen a kulturellen Aspekt och d'Zil fir d'Leit ze sensibiliséieren a mat anzebannen, sief et duerch hir Hëllef beim Bau vun de Gäert, oder beim séien an nätzen, fleege an schliesslech rekoltéieren.

## **„Mäi Selfie mat Miersch“ – Jonker knippen hir Zukunft!** | 22.05. - 29.05.20

Ënnert dem Slogan #fridaysforfuture gi Jonker op d'Strooss an engagéiere sech fir de Klimaschutz. Wéi gesi si hir Zukunft? Zesumme mat Schoulen a Lycéen aus der Géigend entwéckelt de Projet Wuesstem Visiounen fir mar, mol eescht a mol verspillt! A kreative Workshops komme jonk Mënschen zu Wuert, diskutéieren a plangen un hirem privaten Ëmfeld, hirer Stad an hirer Géigend. Si dokumentéieren dës Perspektiven op verschidde Manéieren, duerch Fotoen, Videoen, Texter... déi derwäert sinn, gewisen a publizéiert ze ginn. Ënnert wéi enger Form, entscheeden déi Jonk selwer.

## **Konferenzen & Public Forum** | 04.05. - 29.05.20

National an international Experten, Economisten, Architekten, Agrarfuerscher oder Philosophie proposéieren all Méindeg am Mee eng Konferenz zu hirem Fachgebit. Am Public Forum den 28.05. ginn déi aktuell Froer rondéieren d'Grenzen an d'Chance vum Wuesstem debattéiert. Nieft dem Ekonomeschen, Sozialen an Ökologesche kommen och déi politesch Aspekter zur Sprooch.

## **Piccolo Paradiso, Ed Maroldt** | 08.05. - 09.05.20 Spektakel S.71

Déi gutt Noriicht virewech. Am Joer 2030 ass déi offiziell Deadline fir „One million Luxembourg“. Mat senger „Black Comedy“ iwwert d'First Royal Tramdays, beschreift den Ed Maroldt eng vu Provénzintrigen dominierter Welt, an där e Familljesträit zum grandducale Konflikt iwwert „Wuessen oder Bremsen“ eskaléiert. Eng Story iwwert d'Méiglechkeet déi den Theater bitt, fir d'Wourecht blouss ze leeën a säin eegent Handelen ze hannerfroen.

**Weider Detailler zu all den Evenementer fannt Dir ab Februar 2020 op Kulturhaus.lu / Informatiounen Mierscher Kulturhaus**  
T. 26 32 43 1 / M. admin@kulturhaus.lu





Vernissage  
Më 06.11.19 | 18:30

Ausstellung vum  
07.11.-01.12.19

D'Ausstellung ass op vun  
Mé - Fr | 14:00 - 17:00

D'Ausstellung ass donieft op:  
So 10.11., 17.11., 24.11., 01.12. | 15:00 - 17:00  
Nocturne: Do 28.11. | 19:30 - 21:00  
a Präsenz vun de Mierscher Geschichtsfrënn

## Miersch, Metropol vun der Lëtzebuerger Bauerewelt

Mierscher Geschichtsfrënn

Miersch hat doduerch datt et Zentrum vum Kanton gi war, schonn 1850 niewent de Baueren och 12 Beamten an 10 Geschäftsleit. Duerch de Bau vun der Eisebunn (1862) koum e wirtschaftlechen Opschwung. Industrien hu sech ronderëm d'Gare ugesidelt. Niewent der Holzindustrie ass haaptsächlech d'Zockerfabrik ze ernimmen.

Déi gemeinsam europäesch Agrarpolitik huet Bild vun der lëtzebuerger Landwirtschaft nom 2. Weltkrich grondleeënd verännert. Déi kleng Bauerebetriber haten ausgelieft. Fir d'Landwirtschaft ze moderniséieren, sollt eng zentral Siloanlag gebaut ginn.

Déi fréier Zockerfabrick bei der Mierscher Gare gouf als gëeegent Plaz ausgewielt. 1959 goufen déi éischt Käre geliwwert. Ronderëm de Silo huet sech dunn op engem 30 ha groussen Terrain den Agrozenter entwéckelt. Bis zu 400 Leit hunn op dësem Site geschafft.

Awer alles vergeet. D'Anlagen hätte misste renovéiert ginn. Och sinn 30 ha Bauland, geleeën am Zentrum vum Land, no bei der Autobunn an un der Eisebunn, e formidable Spekulationsobjekt. *Les rives de l'Alzette* wäerte séier vergiesse loosse, datt Miersch während Joerzéngte Metropol vun der Lëtzebuerger Bauerewelt war.



## public forum

Die Veranstaltungsreihe der Zeitschrift *forum* in Zusammenarbeit mit dem Mierscher Kulturhaus

*forum* ist eine von einem Verein herausgegebene Autor\*innen- und Debattenzeitschrift, die sich als offenes und partizipatives Medienprojekt versteht. Die Zeitschrift bietet einen öffentlichen Raum, in dem sowohl junge als auch etablierte, professionelle und nicht-professionelle, akademische und nicht-akademische Stimmen ihren Platz finden. Die Zeitschrift funktioniert als offenes Netzwerk und als Community. *forum* verfolgt das Ziel, die Veränderungen der luxemburgischen Gesellschaft kritisch zu begleiten und verständlich zu machen. Politische Bildung und politische Debatte gehen dabei Hand in Hand.

Eine wichtige Säule des Projekts *forum* ist die Veranstaltungsreihe *public forum*. Mehrmals im Jahr veranstaltet die Zeitschrift in Kooperation mit verschiedenen Partnern Diskussionsrunden zu aktuellen politischen, kulturellen oder sozialen Themen. Diese werden entweder in Form von Podiumsdiskussionen mit Experten oder auch als offene Gesprächsrunden mit Inputgeber\*innen präsentiert. Das Publikum spielt jedoch immer eine zentrale Rolle: Maxime des Veranstaltungskonzeptes ist es, nicht nur das klassische Frage-Antwort-Spiel am Ende einer Debatte zu ermöglichen, sondern ein echtes Gespräch zwischen den Menschen auf der Bühne und den Besucher\*innen zu lancieren – während der Debatte sowie im Anschluss bei einem Glas Wein.

### Quo vadis democratia?

S. 10

Do 03.10.19 | 19:00 Im Rahmen des Themenschwerpunktes: **Power to the people**

Austausch auf Augenhöhe: Akteure aus Gesellschaft und Politik diskutieren an diesem Abend mit Jugendlichen über die Zukunft der Demokratie. Es soll darum gehen, nicht nur die Gefahren für die Demokratie zu benennen, sondern auch gemeinsame Möglichkeiten zu erörtern, wie die Demokratie heute erneuert werden kann. Die Jugendlichen stellen u.a. ihre Ideen aus dem Workshop *Beweg (dich) etwas! vor*.

### Agrarwirtschaft

S. 26

Do 07.11.19 | 19:00 Im Rahmen des Themenschwerpunktes: **Wuesstem**

Als Auftakt unseres Schwerpunktes *Wuesstem* werden im *public forum* Vertreter der Agrarwirtschaft, des Tier- und Naturschutzes und der Verbraucher zusammenkommen, um offen und kontrovers über die Herausforderungen zu diskutieren, vor denen die Landwirtschaft im 21. Jahrhundert steht.

### Wachstum

S. 25

Do 28.05.20 | 19:00 Im Rahmen des Themenschwerpunktes: **Wuesstem**

Die alten und stets aktuellen Fragen nach den Grenzen und Chancen des Wachstums sollen an diesem Abend aus vielen Blickrichtungen debattiert werden. Neben der ökonomischen, sozialen und ökologischen, sollen auch die philosophischen und politischen Aspekte des Themas zur Sprache kommen. Kann kollektive Bescheidenheit eine Lösung bieten oder müssen wir uns darauf verlassen, dass Innovation und Technik die (Wachstums-) Probleme lösen, die sie selber hervorgerufen haben?

Weitere Informationen ab September unter [kulturhaus.lu](http://kulturhaus.lu) & [forum.lu](http://forum.lu). Keine Anmeldung erforderlich. Der Eintritt ist frei.





Do 14.11.19 | 20:00  
Fr 15.11.19 | 20:00  
Sa 16.11.19 | 20:00  
So 17.11.19 | 17:00

**Ticket** 20€  
Schüler/Student 10€

**Reservatioun**  
T. 47 08 95 1  
luxembourgticket.lu  
Nummeréiert Plazen

© Kabaret Sténkdéier



Do 21.11.19 | 16:00  
**Schulvorstellungen**  
Mi 20.11.19 | 10:00  
Do 21.11.19 | 10:00

**Ticket** 12€  
Kinder 6€

**Reservierung**  
T. 47 08 95 1  
luxembourgticket.lu  
**Schulvorstellung**  
T. 26 32 43 1  
scolaires@kulturhaus.lu

© Klaus Zimmecker

## Versprach a Verschwat!

Kabaret Sténkdéier

Wien huet net schonn emol eppes versprach, wat en net gehal huet? Et esouguer versprach, obwuel hie ganz sécher wousst, dass hien et guer net hale kéint! An do denke mer net just un eis Politiker, mee u jiddereen: de Papp, dee sengem Bouf eppes verspricht, d’Fra hirem Mann, den Dokter sengem Patient an heiansdo verspricht een esouguer sech selwer eppes, wat een net anhale kann! Ganz séier mierke mer... et huet ee bal grad esou féx eppes versprach, wéi sech verschwat!

An op deem Wee riede sech vill Leit eraus: „Wann ech dat versprach hat, dann hat ech mech verschwat!“ Huet deejeinege sech verschwat oder gelunn? Oder huet ee sech verschwat fir ze léien? Wéi eng Katastrophe géingen iwwert eis erabrieche, wa mer net géingen versprechen, wat mer duerno net halen? A virun allem, wat fir ee Chaos géing entstoën, wa mer eis Versprache géingen halen?

Abee, de Kabaret Sténkdéier verspricht lech heimat héich an helleg, datt Dir lech net langweilt, an domat hu mir eis mat Sécherheet net verschwat!

**Et spillen** Conny Braquet, Claude Faber, Luc Schumacher an Irène Zeimes **Regie** Patrick Kayser **Musek** Paul Dahm & Camille Nanquette **Texter** Alain Adams, Patrick Kayser a Roland Meyer **Regie Assistenz** Eveline Dillmann

## Vorsicht Wilma!

Theater Zitadelle

Eine Erzählung nicht nur für Enkel, *Puppentheater*

Wilma findet bei Oma eine geheimnisvolle Tasche im Schrank. Oma will erst nicht mit der Sprache rausrücken, aber dann verrät sie Wilma doch ihr Geheimnis: Oma hat ihre Freude, ihre Wut, ihre Neugier und alle anderen Gefühle in die Tasche gesteckt. Damit sie Oma nicht immer überrumpeln.

Aber die Gefühle sind zu klein geworden!

Wilma beschließt, Oma zu helfen. Eine Tagesreise voller Gefühle, Experimente und mindestens einer wichtigen Erkenntnis.

In diesem Stück dreht sich alles um Gefühle: Große Freude ist gut, aber große Wut oder Trauer? Auch Kinder haben manchmal so starke Gefühle, dass sie schwer zu bewältigen sind.

**Dauer** 40 Min. **Alter** 4-8 Jahre (Cycle 1 & 2) **Sprache** Deutsch

**Regie und Ausstattung** Eva und Paul Schmidtchen (Compagnie Les Voisins) **Spiel** Regina Wagner **Technik** Ralf Wagner







Georges Urwald

## Sange mécht Laun, geselleg a gesond!

**Äert Liewen dréint sech zu groussen Deeler ëm een Thema: Lëtzebuerger Lidder. Wouhier kënt dës Passioun?**

Am Chouer vu mengen Eltere sinn ech als Sänger a spéider als Pianist mam internationale Lidderrepertoire opgewuess. A menger Kandheet ass a Gesellschaft gesonge ginn. Wéi frou d'Leit dobäi ëmmer waren! Chrëschttag huet de kleng Georges am Bistro virum Beemche gesongen. De Gesang ass eng staark mënschlech Ausdrucksform an d'Lidd en emotionale Späicher. Sange mécht Laun, geselleg a gesond. Lëtzebuerger Lidder sinn ewéi kleng Kulturgeschichtstonnen. D'Erhalen an d'Schreiw vu Lidder droen esou zu der kultureller Diversitéit bäi. Vill Lidder sinn an hirer thematescher a musikaescher Zäitlosegkeet a Schéinheet vun der Schnelliewegkeet iwwerrullt ginn. Si gehéieren dofir och am Joer 2019 nach zäitgeméis interpretéiert. Oder ass d'"Heemechtslidd" iergendwou, onbewusst nach eng Grimmel identitéitsstëftend fir de Krichsenkel Georges Urwald?

**Wann een iwwer Lëtzebuerger Lidder schwätzt kënt een net laanscht den Auteur Pir Kremer. D'Mierscher Kulturhaus léisst hien duerch eng Revue nees opliewen, mat lech als musikaesche Leeder. Wéi eng Roll spillt d'Musek a senge Revuen?**

Den Auteur Pir Kremer a säin Haaptkomponist Jean-Pierre Kemmer waren eng reegerecht Lidderfabrik! Gutt Revuemusek beräichert mat all hire Facetten: si transportéiert Texter, si erliichtert dem Interpret seng Duerstellung, si festegt de Kontakt tëscht Thema an Nolauschterer, si 'triggert' vertraute Situatiounen a verstärkt ënnerschiddelech Stëmmungen. Si irritéiert dacks bewosst a schwätzt Saachen aus, woufir et keng Wieder ginn, si erliichtert den Zougang a férdert d'Memoriséieren an d'Erënneren. D'Musek ass e wichtege Verständnis- an Ennerhaltungsfaktor. An dat och iwwer d'Revue eraus.

**Fir Chrëschttag an d'Fuesent proposéiert Dir Klassiker, erëm entdeckte Lidder, Arrangementen an nei Kompositiounen. Wat ass lech bei deene Concerten am wichtigsten?**

Dat Wichtigst ass de Concert u sech, wou d'Lidd leeft an erlieft gëtt. Dëst Erleefnes besteet aus der Beliichtung vun de Lidder an hirem zäitleche Kontext, dem Reesen a vergaangen, geschichtlech spannend Epochen, der Opwäertung duerch opgefrëscht Interpretatiounen, dem Spaass un der Ausféierung, dem Froumaachen, dem Abzéie vun den Nolauschterer an dem Beméien, déi méi jonk Generatiounen mat dësem, fir si méi ongewinnte Genre, ze erreechen.

Den Interview huet de Luc Boentges geféiert.

So 01.12.19 | 17:00

**Ticket 24€**  
Schüler/Student 10€  
RBS 18€  
Kulturpass 1,50€

**Reservierung**  
T. 47 08 95 1  
luxembourgticket.lu  
Nummeriert Plätzen

## ABO

**Et sangen a spillen: Tenéier**  
Raymond Majerus, Arend Herold, Georges Urwald,  
**Bäss** Carlo Migy, Jean-Marie Kieffer, **Piano** Christophe Nanquette, **Arrangementen / Kompositionen** Jean-Marie Kieffer, Georges Urwald  
**Concert organiséert an Zesummenaarbecht mat der**  
Mierscher Kulturkommission



## Gloria

Cojellico's Jangen,  
*Mat de Jangen an den Advent*

D'Jangen sangen an hirem fuschneie Wanterprogramm ëmmer nach iwwer Dammesuergen a Männersuergen? Am Virprogramm vun der grousser hell'ger Nuecht geet et ëm d'Maria, d'Engelen an d'Gloria. Et geet ëm den Iesel, deen d'Maria muss schleefen an de Jousef, dee sech freet, vu wem d'Këndchen dann elo eigentlech ass. Och laacht den Owi virun der Krëppchen net iwwert de Stier, deen aus dem Himmelssall gefall ass.

Am Mëttelpunkt steet awer d'Geschicht vum Jesuskëndchen, dat déi schwéier Aufgab opgeluede kritt, Erléisung a Friden op d'Welt ze bréngen.

### Programm

D'Jangen sange besënnlech, harmonie bedürftig, heiansdo mat engem klengen Aen zoupëtzen. Nieft bekannte Chrëschtlieder wéi *Am Uewe potert d'Feier* oder *Aus dem Himmelssall* presentéiert de Lëtzebuurger Gejängssetxt nieft e puer Gedichter an Neikompositiounen wéi *De froue Bëfchen Owi* och manne bekannte Lieder wéi *Léiwen hell'gen Zinnekleeschen* an neien Arrangementen fir 5 Männerstëmmen a Piano.

## Pir Kremer – ZesummegePIKtes

Fir dem Auteur säin 100. Gebuertsdag – e Réckbléck op Liewen a Wierk, Mierscher Kulturhaus, Centre national de littérature, Centre national de l'audiovisuel

Een Humorist ass een Humanist mat Häerz a mat Witz (...)

(...) Ënnert den Zäit-, Gesellschafts-, Politik- a Kulturkritiker sin déi echt Humoristen éischter dënn geséint. (...) Zu dëser rarer Kategorie vun Humoriste gehéiert Kréimesch Pir, wéi all déi en nennen, déi hien zënter Joerzénge duerch de Radio, d'Revue, déi vill lëschesch Oewer oder duerch seng Bicher kennen an déi e gär hun. Duerch seng kärech Sprooch, an där Nuancen, Wuertspiller, raffi néiert Ënnertéin agefaang sin, duerch säi luussige Bléck, an deem sech Situatiounen komik spigelt, huet en de Jonken an Elere vill Freed gemaach, ouni mat bëlegen Tricken a klengem Klaatsch ze jongléieren (...)

Léopold Hoffmann „Méi wéi honnert Pärelen“, Editions des Cahiers Luxembourgeois, Editeur Nic Weber

De Pir Kremer, dat ass e Stéck Lëtzebuerg. Fir den 100. Gebuertsdag belicht d'Ausstellung *Pir Kremer – ZesummegePIKtes* d'Liewen an d'Wierk vum deem Auteur, deem seng Stëmm wuel wéi keng aner d'Lëtzebuurger Radio- a Sproochelandschaft matgeprägt huet. D'Ausstellung proposéiert e Réckbléck op dem Auteur säi Liewen, op seng villfältig Theaterproduktiounen, seng Radios- a Televisiouns-emissiounen an op säi Schaffen als Satiriker an Dichter. Si bitt do riwwer eraus eng originell Vue op manne bekannte Facettë vum dem Pir Kremer senger Perséinlechkeet, wéi z.B. seng Aktivitéit als Publicitéitstexter. D'Ausstellung er méiglecht en Abléck a bis ewell nach ni gewisen Dokumenter a vermëttelt unhand vu Biller, Stëmmen an Texter déi besonnesch Atmosphär vum Phenomen Pir Kremer.

Vernissage  
Do 12.12.19 | 18:30  
Ausstellung vum  
13.12.19 - 20.03.20

D'Ausstellung ass op vun  
Mé - Fr | 14:00 - 17:00

Während de Schoulvakansen  
bleift d'Ausstellung zou.

### Guidéiert Visiten

So 15.12.19 | 15:00  
So 29.12.19 | 15:00  
So 12.01.20 | 15:00  
So 02.02.20 | 15:00  
So 09.02.20 | 15:00







Fr 13.12.19 | 20:00  
 Sa 14.12.19 | 20:00  
 So 15.12.19 | 17:00  
 Fr 27.12.19 | 20:00  
 Sa 28.12.19 | 20:00  
 So 29.12.19 | 17:00  
 Më 12.02.20 | 20:00  
 Do 13.02.20 | 20:00  
 Fr 14.02.20 | 20:00  
 Më 18.03.20 | 20:00  
 Do 19.03.20 | 20:00  
 Fr 20.03.20 | 20:00

**Ticket** 36€  
 Schüler / Student 12€  
 RBS 24€  
 Kulturpass 1,50€

**Reservierung**  
 T. 47 08 95 1  
[luxembourgticket.lu](http://luxembourgticket.lu)  
 Nummeriert Plätzen



Création

## Um Stamminee

Eng musikalesch-satiresch Revue iwwert 1960er a 1970er  
 Joren zu Lëtzebuerg aus dem Mond vum Pir Kremer!

*Um Stamminee* ass en Hommage un de Pir Kremer awer keng  
 Biographie vum Auteur. Mat senger Stamminee- a Revue  
 Texter, Lidder a Gedichter gëtt e Stéck Lëtzebuerger populär  
 Ennerhaltungsgeschicht ausgegruewn, analyséiert an aus  
 dem Bléck vun haut verständlech gemaach. Mir zeechen e  
 Gesellschaftsportrait duerch de Mond vum Satiriker!

*FC Schinnegebess* oder *Ran an de Goal*, *Dem Bobby Säin Hobby* an  
 den *Hunn Op Der Bunn*, all dës beléifte Lidder verziele vun engem  
 Liewensgefühl, vun där neier Fräizäit an deene ville Veräiner, déi  
 deemols entstan sinn. *Bei äis doheim an der Familjen*, *Ech Sin*  
*Up-To-Date* oder *Ech brauch kee Mann* besangen dat neit Fraebild  
 a verspotten deem *Léiwe Männchen* seng Naupen. Am Lidd *Et Ass*  
*Eriwer* verzielt de Pir Kremer, wéi 1967 de Militärdéngst ofgeschaf  
 gouf a mat der Ballade *De Massaker op der neier Bréck* hält hien  
 d'Verkéis-Situatioun beim Pole Nord op d'Schëpp. De Spektakel  
 respektéiert dem Auteur seng Texter a Gedichter a sicht mat  
 gesonder Distanz de Sound vun de 60er a 70er Joren artistesch a  
 musikalesch anzefänken.

**Regie** Claude Mangen  
**Musikalesch Leedung an**  
**Arrangementer** Georges Urwald  
**Saxophon** Jessica Quintus  
**Trompett** Gilles Burgund  
**Kontrabass** Tom Wiot  
**Perkussioun** Max Sauber  
**Piano** Georges Urwald  
**Dramaturgie** Sarah Rock  
**Et sangen a spillen** Jeff Elchereth,  
 Véronique Kinnen, Deborah  
 Marinkovic, Rafael Parrinha  
**Bühn a Konzept vun der**  
**Ausstellung** Jeanne Kratochwil  
**Kostümer** Ulli Kremer

## Detailer zu de Virstellungen

**Sa 21.09.19** | 20:00  
 Virum Spektakel Enn vum Joer, bréngt d'Equipe vum Mierscher  
 Kulturhaus de Pir Kremer dohinner, wou en higeheiert: op Käerch  
 op déi nei Schlabbühn. En Owend rondërem de Pir Kremer, säi  
 Wierk a seng Zäit. **Weider Informatiounen op [www.ksf.lu](http://www.ksf.lu).**

**So 08.12.19** | 11:00 – Fräien Entrée  
 Aféierungsmatinée

Hei begéine sech Zuschauer a Kënschtler, virum Vernissage vun  
 der Ausstellung a virum der Première vun der Revue. Mir invitieren  
 de Publikum op eng éischt Visite Guidée, kucken hannert d'Kulissen,  
 an d'Garderoben a lauschten enger musikalescher Prouf no.

**Fr 14.02.20** | 22:30 – Fräien Entrée  
 No der Virstellung ass op Våltesdag am Bar vum Mierscher  
 Kulturhaus Lëtzebuerger Gesang an Dank ronderëm d'Léift!

**Fr 20.03.20** | 22:30 – Fräien Entrée  
 No der leschter Virstellung heesche mer d'Fréijoer wëllkomm am  
 Bar vum Mierscher Kulturhaus mat Lëtzebuerger Gesang an Danz!



# Guddesch

Hotel • Restaurant • Events



## Restaurant

1, am Kaesch • L-7593 Beringen / Mersch  
Tel. +352 26 320 420  
info@gudd.lu

## Hotel Martha \*\*\*\*

2, am Kaesch • L-7593 Beringen / Mersch  
Tel. +352 26 320 405  
hotel@gudd.lu



Sa 21.12.19 | 20:00

Fräien Entrée

**Reservéierung**

T. 47 08 95 1

luxembourgticket.lu

Nummeréiert Plazen

© Mierscher Musek

## Wanterconcert

Mierscher Musek a Jugendensembel

Dirigent Maurizio Spiridigliozzi / Ben Brosius

Eng Woch viru Chrëschttag ass den traditionelle Wanterconcert vun der Mierscher Musek. Zanter 12 Joer musizéiere si ënnert der Leedung vum Maurizio Spiridigliozzi. Erausgesicht ginn d'Partiture fir all Concert vun enger Programmkommissioun. Am éischten Deel kritt de Nolauschterer ofwiesslungs räich Stécker ze héieren, wou fir jiddereen eppes dobäi ass.

Am 2. Deel invitéiert d'Mierscher Musek gewéinlech eng aner Musek, déi dem Publikum hiert Kënn beweist. Begréisst konnte si ënnert anerem d'Douane's Musek, Spuerkeess-Bankers in Concert oder déi Tëitenger Musek. Frou ware si, datt de Musikverein Forbach aus dem Schwarzwald, mat deem d'Mierscher Musek eng grouss Frëndschaft verbënnt, schonn zwee Mol op Besuch war.

Den Owend gëtt genotzt fir eng Quête ze maachen, déi a Form vun engem Don un eng lokal oder national charitativ Organisatioun iwwerreicht gëtt. Dës Organisatioun ass deen Owend invitéiert fir sech virzustellen an een Abléck an hiert Schaffen ze ginn. An de leschte Jore waren dat zum Beispill d'Fondatioun Lëtzeburger Kannerduerf oder d'Fondatioun Lëtzeburger Blannevereenegung. Well Miersch 2019 ee Centre de Promesse hat, war den Erléis vum Wanterconcert fir den Télévie.



# Concerts – Abonnement: 3 + 1 Gratis

© Luxembourg Philharmonia © Paul Mootz



## ABO

An der Saison 2019/2020 proposéiert d'Mierscher Kulturhaus e Concerts-Abonnement mat deem Dir lech de Sonndeg Nomëtteg kënn musikalesch verschéineren. D'Offer geet vu Symphonieschem Orchester mat Wierker vu grouse Komponisten, liichter Klassik, Kammermusik bis zu bekannte Lëtzebuerger Lidder.

Loosst de Sonndeg auskléngen a beschter Gesellschaft mat gudder Musek.

Vun 10 Concerten déi mir um Sonndeg ubidden sinn der schonn 2 Gratis. Ënnert deenen aneren 8 kënn Dir e Choix vun 3 Concerten maachen a mir offrëieren een zousätzlech gratis.

### American Music SOL Summer Orchestra Luxembourg | S. 04

So 04.08.19 | 17:00

Direktioun Pit Brosius Programm John Adams, Aaron Copland, Charles Ives, George Gershwin

Solist: Klavier Wouter Bergenhuizen

### Von Ewiger Liebe Trio Dora | S. 05

So 22.09.19 | 17:00 Litteraresche Concert fir den 200. Gebuertsdag vum Clara Schumann-Wieck (1819-1896)

Trio Dora: Piano Annalena Castagna Violine Carole Mallinger-Leyers Cello Yves Tordy Aleedung Danielle Roster

Liesung Fabienne Elaine Hollwege

### Kontrapunkt. Klassische Musik & politisches Zeitgeschehen Kammerata Luxembourg | S. 16

So 20.10.19 | 17:00

Programm Beethoven, Bonis, Shostakowich, Schulhoff, Eisler Conférencier Luc Boentges

### Musique Française SOL Summer Orchestra Luxembourg | S. 21

So 03.11.19 | 17:00

Direktioun Pit Brosius Programm Gabriel Fauré, Claude Debussy, Camille Saint-Saëns, Maurice Ravel

Solist: Violine Sandrine Cantoreggi

### Gloria Cojello's Jangen | S. 32

So 01.12.19 | 17:00 Mat de Jangen an den Advent. Bekannte Chrëschtlieder an neien Arrangementen fir 5 Männerstëmmen a Piano. Besënnlech, harmoniebedürftig, a mat engem Aenzoupätzen.

### Wein, Weiß und Gesang Wiener Neujahres Konzert 2020, Luxembourg Philharmonia | S. 40

So 12.01.20 | 17:00 Nom Virbild vum weltberühmten Neijohrsconcert vun den Wiener Philharmoniker

Direktioun Martin Elmquist Solisten: Mezzo-Sopran Diana Kantner Tenor Marc Dostert

### Living Room Music Liegekonzert | S. 43

So 19.01.20 | 17:00 Vum Sven Kiefer mam Maria Kulowska & Isabel van Grysperre

Besetzung Violine, Cello, Marimba Genre Klassik / Jazz / World Music

Programm Avro Pärt, A. Piazzolla, J. Cage, R. Honstein, C. Corea

### Aber bitte mit Sahne! Club Uelzechtall Chouer | S. 47

So 02.02.20 | 17:00 (Gratis Entrée) Als Optakt vum 20. Gebuertsdag vum Club Uelzechtall Chouer

Direktioun Josy Holcher

### O Häerzi, do deng Nues 'mol aus Bokejempen vum Stued | S. 49

So 09.02.20 | 17:00 Fuesconcert mat Lëtzebuerger Lidder iwwert déi lëschtgste Zäit am Joer!

D'Bokejempe an hiren Orchester sängen a spille sech duerch 100 Joer Fuesecht zu Lëtzebuerg.

### 250. Geburtstag Ludwig van Beethoven SOL Summer Orchestra Luxembourg | S. 61

So 12.04.20 | 17:00

Programm Piano Concerto No.4. Op.58 / Symphony No.7. Op.92 Direktioun Pit Brosius Solist: Klavier Sabine Weyer

**So 12.01.20 | 17:00**  
**Ticket 24€**  
 Schüler/Student 10€  
 RBS 18€  
 Kulturpass 1,50€  
**Reservierung**  
 T. 47 08 95 1  
 luxembourgticket.lu  
 Nummerierte Plätze

## ABO

**Dirigent** Martin Elmquist  
**Solisten:** Mezzo-Sopran Diana Kantner **Tenor** Marc Dostert

**Programm**  
 Nach dem Vorbild des weltberühmten Neujahrskonzertes der Wiener Philharmoniker, bringt Luxembourg Philharmonia das gleiche Flair ins Mierscher Kulturhaus und präsentiert ein heiteres und beschwingtes Programm aus dem reichen Repertoire der Strauß-Dynastie, Franz Lehár und deren Zeitgenossen. Orchesterwerke wechseln sich ab mit erfrischenden Auftritten der österreichischen Sopranistin Diana Kantner und dem luxemburgischen Tenor Marc Dostert.

**Konzert in Zusammenarbeit mit**  
 der Mierscher Kulturkommission



## Wein, Weiß und Gesang Wiener Neujahres Konzert 2020

Luxembourg Philharmonia

Das luxemburgische Symphonieorchester Luxembourg Philharmonia feierte 2019 sein 40. Jubiläum. Es besteht aus ungefähr 90 MusikerInnen, hauptsächlich versierte Amateure sowie einigen Professionellen. Regelmäßige Konzerte in den großen Konzertsälen Luxemburgs wechseln sich mit gelegentlichen Auftritten im Ausland ab. Seit 1996 steht es unter der Leitung des dänischen Dirigenten Martin Elmquist.

Die 1993 in Wien geborene Mezzosopranistin Diana Kantner studiert seit April 2015 klassischen Gesang an der Hochschule für Musik Saar bei Prof. Ruth Ziesak. Ihren musikalischen Werdegang begann sie im Alter von acht Jahren im Kinderchor der Wiener Staatsoper; seit Studienbeginn ist sie in Saarbrücken regelmäßig solistisch inner- und außerhalb der Hochschule bei zahlreichen Konzerten und Opernproduktionen zu hören.

Der Tenor Marc Dostert studierte am Konservatorium der Stadt Luxemburg und an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Regelmäßig tritt er als Solist bei Messen und Konzerten in Luxemburg und im Ausland auf. Seit 2016 hat er eine Professur für Gesang und „Chant d'ensemble“ am Konservatorium der Stadt Luxemburg inne. Seit September 2013 ist der Tenor Domchorregens der Kathedrale in Luxemburg.

## Sonndes Brunch

Léiwer Séisses oder Saueres, eng Klenggeheet fir den éischten Honger oder léiwer e gehäerzte Maufel, dee bäihält? Fir lessen an Drénken ass gesuergt!

An der Saison 2019/2020 proposéiert d'Mierscher Kulturhaus 4 Sonndeger bei deenen Dir Kulinaresches mat Kulturellem kënnst verbannen. Genéisst vun 11 Auer un Konferenzen, Gespréicher, Liesungen, Filmvirféierungen, Concerten oder soss Manifestatioune ronderëm en appetitleche Buffet.

Kee Brunch ass wéi deen aneren!

### Farmer Brunch

**So 10.11.19** | ab 11:00 | ab 12:00 Virféierung mat uschléissender Konferenz an Diskussioun  
 Fir d'Ausstellung *Miersch, Metropol vun der Lëtzebuerger Bauerewelt* (07.11. - 01.12.19) kënnst eppes gehäerztes op den Dësch. Mir weisen der Julie Schroell hiren Dokumentaire „De Bauereblues“ (2011). D'Colette Kuten schwätzt iwwer d'Entwécklung vun den Haushaltungsschoulen, wou „für Heim und Herd“ geléiert gouf. Énnert dem Motto *Living Library* héiere mer Bauerefraen, déi verzielen, wéi sech hir Roll am Betrib, an deene leschte Joerzengte verännert huet.

### Family Brunch fir Kanner & Elteren

**So 19.01.20** | ab 11:00 | ab 12:00 Concert *Living Room Music*  
 Dir hat eng stresseg Woch? Dann hu mir e besonnescht Erleefnes fir lech: e Concert am Leien, fir ze chillen an ze dreemen. D'Kichen doheem bleift kal, well am Mierscher Kulturhaus erwaart lech e liichten awer raffinéierte Buffet. Kanner si wëllkomm! Während d'Elteren, d'Boma an de Bopa am grouse Sall op hirer Kuschedecken nei Energie tanken, ënnerhale mir déi Kleng mat Liesunge wéi aus dem Billerbuch.

### Theater Brunch

**So 10.05.20** | ab 11:00 | ab 12:00 Liesung mat uschléissender Diskussioun  
 Haut dréint sech alles ëm den Theater zu Lëtzebuerg! Um Menu: unbekannt Texter a Stécker, déi hire Wee op d'Bühn sichen. Pionéier vun der Theaterzeen zielen als *Living Library* iwwer d'Ufäng vun der Professionaliséierung. Wou steet dës Entwécklung haut? Doriwwer weess déi jonk Generatioun méi ze soen. Genéisst en theatralesche Bruch, bei deem viles „gliddeg aus der Pan“ kënnst!

### Summer Brunch

**So 05.07.20** | ab 11:00 Picknick am Gréngs  
 Zäit fir jonkt Geméis ze plécken! Am Kader vum Schwéierpunkt *Wuesstem* huet d'Kulturhaus kleng Parzellen uechter Miersch opgeriicht, an deenen apaart Geméis a Blumme geplanzt goufen. Dës komme lo op den Dësch, oder besser gesot op d'Decken, well et geet eraus an de Parc „picknicken“. Wéi déi musikalesch a literaresch Récolte ausfällt, do musst der lech gedéllegen. Dës dréit réischt am Summer 2020 hir Friichten!

**Buffet (op Umeldung) & Manifestatioun (11:00-14:00):**  
 Erwuessener 30€ / Kanner (6-13 Joer) 15€  
 Well d'Platz limitéiert sinn, reservéiert w.e.g. am viraus:  
 T. 26 32 43 1 / M. admin@kulturhaus.lu



Do 16.01.20 | 16:00  
Schulvorstellungen  
Mi 15.01.20 | 10:00  
Do 16.01.20 | 10:00

**Ticket 20€**  
Schüler/Student 10€  
RBS 16€  
Kulturpass 1,50€

Fr 17.01.20 | 19:00  
Sa 18.01.20 | 16:00  
So 19.01.20 | 17:00

**Ticket 24€**  
Schüler/Student 10€  
RBS 18€  
Kulturpass 1,50€

**Reservierung**  
T. 47 08 95 1  
luxembourgticket.lu  
Free lying

## Inner Journey mit Yoga

Maria Kulowska, Sven Kiefer, Sarita Brown  
*Liegekonzert mit einführendem Yoga*

**Reservierung**  
T. 47 08 95 1  
luxembourgticket.lu  
Schulvorstellungen  
T. 26 32 43 1  
scolaires@kulturhaus.lu  
Free lying

**Dauer** 60 Min.  
(20 Min. Yoga, 40 Min. Konzert)  
**Alter** ab 12  
**Sprache** wenig Sprache

Culture  
UP

Unter dem Motto „Hinlegen? – Nix dagegen!“ fordert das Liegekonzert seine Zuhörer zum Entspannen auf. Bei dem Liegekonzert steht die Musik im Mittelpunkt. Erlebe ein Konzert in einem abgedunkelten Raum in dem du dich frei fühlen kannst und Musik im Liegen hörst. Des Weiteren wirst du und dein Körper durch geschickte Relaxationsübungen auf diese tolle Reise vorbereitet. Wenn wir unseres Sehnsinns „beraubt“ werden, fokussiert sich unser Gehirn automatisch stärker auf das Hören. Wir beginnen, die Musik intensiver wahrzunehmen.

Der mystische Klang der Handpan gilt noch immer als Geheimtipp in der Musikwelt. Von Musikern wird sie als „Musikinstrument des 21. Jahrhunderts“ bezeichnet. Für Maria Kulowska und Sven Kiefer ist ihre Musik eine groovige Klanginsel welche von den Melodien des Cellos geführt wird.

Bitte bringen Sie ein Kopfkissen und eine Kuscheldecke mit. Wir empfehlen bequeme Kleidung.

## Living Room Music

Sven Kiefer, Maria Kulowska und Isabel van Grysperre,  
*Liegekonzert*

Das Liegekonzert ist eine Einladung zum Chillen und Träumen. Je mehr die Klänge der Instrumente miteinander verschmelzen, umso mehr breitet sich wohltuende Entspannung aus. Dieses Konzert findet ganz ohne Showelemente statt, es basiert auf dem einfachen Prinzip des Hörens. So entwickelt sich eine wohltuende Ruhe, Körper und Seele erholen sich und tanken neue Energie.

Wenn wir unseres Sehnsinns beraubt werden, fokussiert sich unser Gehirn automatisch stärker auf das Hören. Wir beginnen, die Musik intensiver wahrzunehmen. Das Trio mit Isabel van Grysperre, Maria Kulowska und Sven Kiefer möchte mit dem Liegekonzert seinem Publikum ein völlig neues und berührendes Musikerlebnis bieten.

Momente aus dem Leben [Living], inspiriert im Raum [Room], lassen die eigene Musik [Music] entstehen.

Gönnen Sie sich entspannende Momente und lassen Sie sich durch die Klänge der Musik tragen. Kinder ab 10 Jahren sind willkommen. Bitte bringen Sie ein Kopfkissen und eine Kuscheldecke mit. Wir empfehlen bequeme Kleidung.

ABO

### Programm

**Mit Werken von unter anderem**  
Arvo Pärt, A. Piazzolla, J. Cage,  
R. Honstein, und C. Corea  
**Genre** Klassik / Jazz / World Music

radio  
100,7

Dë 21.01.20 | 16:00  
Schoulvirstellungen  
Dë 21.01.20 | 10:00  
Më 22.01.20 | 10:00

**Ticket** 16€  
Kanner 8€

**Reservéierung**  
T. 47 08 95 1  
luxembourgticket.lu  
Schoulvirstellungen  
T. 26 32 43 1  
scolaires@kulturhaus.lu

## Ei, Ei, Ei?!

Rotondes, Luisa Bevilacqua  
D'Ee oder d'Hong, wie war als éischt do?, *Objets theater*

Wat kouw fir d'éischt: d'Ee oder d'Hong? Op dës Fro versicht dat klengt Clémentine eng Äntwert ze fannen. Sāi Virwëlz bréngt hatt an der Bomi hiren Hëngerstall. Do entdeckt hatt den Henry, d'Chica Loca, d'Elizabeth an d'Madeleine, mee net d'Äntwert op seng Fro. Net schlëmm! D'Clémentine fuerscht monter weider a stéisst op vill Spannendes, dat hatt iwwert Joren zu enger eenzeg-aarterger Sammlung zesummendréit.

No der grousser Première um Marionnettenfestival 2018 verléisst *Ei, ei, ei?! d'Scheier* zu Toodler, fir elo den Awunner aus dem ganze Land eng kuerzgefaasst an decaléiert Versioun vun der Evolutiouns-geschicht vum scheinbar harmloseste Plommendéier op der Welt ze erzielen.

E poetesch an humorvollt Stéck iwwer d'Wichtigkeet, am Liewe Froen ze stellen.

**Dauer** 45 Min. (mat Austausch nom Stéck)  
**Alter** ab 8 Joer (Cycle 3 & 4) **Sprooch** Lëtzebuergesch

**Iddi a Spill** Luisa Bevilacqua  
**Regie** Linda Bonvini **Luuchten**  
Nico Tremblay **Fotosrechter**  
Literarische Hühner, Fotografien  
von Beth Moon. Elisabeth  
Sandman Verlag **Produktioun**  
Rotondes



mozaïk

# L'assurance qui s'adapte à mon style de vie



## MA VIE. MON STYLE. MON ASSURANCE.

Vous possédez le dernier smartphone à la mode et vous aimez les nouvelles technologies ? Avec **mozaïk**, choisissez les garanties adaptées à votre style de vie et profitez d'une assurance flexible et évolutive pour protéger vos appareils nomades, chez vous et ailleurs.

Rendez-vous sur **mozaik.lu** ou chez votre **agent Foyer**.

## Henri BRAUN

### Agence Principale d'Assurances

21-23, rue de Colmar-Berg  
L-7525 Mersch  
Tél.: 32 60 19  
h.braun@agencefoyer.lu



Einfach fir  
lech do

Foyer.lu



Fr 31.01.20 | 20:00

**Ticket 36€**

Schüler/Student 12€

RBS 24€

Kulturpass 1,50€

**Reservierung**

T. 47 08 95 1

luxembourgticket.lu

Nummerierte Plätze

## Lieder ohnegleichen

Daniel Johannsen, Tenor

Christoph Hammer, Fortepiano (Hammerflügel)

Shuberts Lieder so authentisch wie möglich erklingen zu lassen, ist die Intention des österreichischen Liedsängers Daniel Johannsen und seines Klavierpartners Christoph Hammer, der auf einem historischen Instrument aus der Frühromantik spielt. Die gleichnamige CD ist eine künstlerische Annäherung zweier herausragender Spezialisten, die unter die Haut geht.

Daniel Johannsen, geboren 1978 in Wien, studierte Kirchenmusik in Graz, Gesang in Wien und ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe. Er nimmt vielfältige Konzertverpflichtungen in ganz Europa, Nordamerika und Japan mit Musik aus allen Gattungen und Epochen wahr, wobei er mit Dirigenten wie Hans-Christoph Rademann und Orchestern wie etwa der Staatskapelle Dresden arbeitet. 2016 trat er erstmals im Mierscher Kulturhaus auf in der Hausproduktion *Fremd bin ich eingezogen*. Seine Aufnahmen erschienen u.a. bei Sony, Carus und der Deutschen Harmonia Mundi.

Seit 1989 konzentriert sich der deutsche Dirigent und Musikwissenschaftler Christoph Hammer auf das Spiel historischer Tasteninstrumente, insbesondere des Hammerklaviers. Als Solist, Liedbegleiter und Kammermusiker hat er sich einen internationalen Ruf erworben. Regelmäßige Zusammenarbeit verbindet ihn mit Ensembles wie dem Concerto Köln, L'Orfeo Barockorchester, Nederlands Kammerorkest, Prager Kammerorchester. Er hat zahlreiche Einspielungen bei OehmsClassics, beim BR und dem ORF vorgelegt.

**Tenor** Daniel Johannsen  
**Klavier** Christoph Hammer

### Programm

Ausgewählte Lieder von Franz Schubert



So 02.02.20 | 17:00

Gratis Eintritt

**Reservierung**

T. 47 08 95 1

luxembourgticket.lu

Free seating

## Aber bitte mit Sahne!

Club Uelzechtdall Chouer, Dirigent Josy Holcher

Der *Uelzechtdall Chouer* ist der Hauschor des Club Uelzechtdall. Entstanden zum 15. Geburtstag des Clubs besteht der Chor mittlerweile aus 40 Sängerinnen und Sängern, die jährlich ein vielfältiges Programm auf die Bühne bringen. Das Repertoire umfasst sowohl weltliche als auch geistliche Werke.

Als Auftakt der Festlichkeiten zum 20jährigen Bestehens des Club Uelzechtdall, hat der Chor ein vielseitiges Programm eingeprobt, welches musikalisch die Vielfalt der angebotenen Aktivitäten des Clubs widerspiegelt. Ob sportlich aktiv, oder doch lieber gemütlich mit Sahne, die Lieder erzählen über die Mannigfaltigkeit des Programms und der Mitglieder des Clubs.

Freuen Sie sich auf ein Konzert mit italienischen Klassikern, mit Schlagern und so manchen Ohrwürmern.

### Programm

Aufgeführt werden unter anderem Werke von Udo Jürgens, Maurice Jarre, Hildegard Knef, Peter Alexander und Udo Lindenberg



Di 04.02.20 | 20:00

Schulvorstellung

Mi 05.02.20 | 10:00

**Ticket 24€**

Schüler/Student 10€

**Reservierung**

T. 47 08 95 1

luxembourgticket.lu

Schulvorstellung

T. 26 32 43 1

scolaires@kulturhaus.lu

## Ins Nordlicht blicken

überzwerg. Theater am Kästnerplatz

Nach dem gleichnamigen Buch von Cornelia Franz

Der Erfolgsroman von Cornelia Franz erzählt eine aktuelle Geschichte über Verantwortung und Schuld, über die Suche nach der Identität und das Wachsen einer eigenständigen Persönlichkeit.

Im Jahr 2011 geht der 17-jährige Pakkutaq Wildhausen als blinder Passagier an Bord des Kreuzfahrtschiffs MS Alaska. Hinter sich lässt er das „langweiligste Leben im langweiligsten Dorf der Welt“. Gemeint ist damit Nuuk, die Hauptstadt Grönlands, in der er die letzten acht Jahre seines Lebens verbracht hat. Dort begleiten ihn das Erwachsenwerden, ein alkoholkranker Vater, Zukunftsängste und verwirrte Gefühle. Pakkutaq ergreift die Chance und lässt sein altes Leben und Grönland hinter sich.

Neun Jahre später, im Jahr 2020, ist Grönland wieder das Ziel der MS Alaska: eine immer grüner werdende Insel, das ewige Eis dramatisch geschmolzen. An Bord ist wieder Pakkutaq Wildhausen, allerdings mit neuer Identität. Er ist auf einer Reise in die Vergangenheit und muss sich dabei seinem dunklen Geheimnis stellen.

Der Erfolgsroman von Cornelia Franz erzählt eine aktuelle Geschichte über Verantwortung und Schuld, über die Suche nach der Identität und das Wachsen einer eigenständigen Persönlichkeit. In der Theaterfassung prallen die Vergangenheit und die Zukunft eines Menschen in direktem Szenenwechsel aufeinander.

**Dauer** 90 Min. **Alter** ab 12 Jahren **Sprache** Deutsch

**Regie** Stephanie Rolser  
**Ausstattung** Dorota Wunsch  
**Spiel** Gerrit Bernstein, Nicolas Bertholet, Eva Coenen

Culture  
UP



Sa 08.02.20 | 20:00

So 09.02.20 | 17:00

**Ticket 24€**

Schüler/Student 10€

RBS 18€

Kulturpass 1,50€

**Reservierung**

T. 47 08 95 1

luxembourgticket.lu

Kabaret Atmosphär

## ABO

### O Häerzi, do deng Nues 'mol aus

Bokejempen vum Stued

*Fuesconcert mat Lëtzebuenger Lidder iwwert déi lëschtegst Zäit am Joer!*

D'Bokejempen vum Stued an hiren Orchesterchen sängen a spille sech duerch 100 Joer Fuesecht zu Lëtzebuerg. Bekannten a manner bekannten, al an nei Lidder iwwert d'Fuesent verroden eis viles iwwert de Stellewäert vun der Fuesecht zu Lëtzebuerg an de leschte Joerzénge. Texter vu Pouty Stein, iwwert Eugène Bernard bis Pir Kremer, mat Musek vu Louis Petit, Jempy Kemmer oder Georges Urwald, an neien Interpretatiounen an Arrangementen garantéieren e lëschtegen, stëmmungsvollen an informative Fuesconcert, wou Dir als Bok verkleet gär gesi gitt.

Fuesboke kréien e Patt spendéiert.

**Et sängen** Germaine Begma, Christian Peckels, Arend Herold, Christophe Nanquette, Jemp Stronck, Carlo Migy, Thierry Konstrück, Manfred Logelin, Yvon Streff a Georges Urwald

**Et spillen Tenorsaxophon**

Georges Majerus **Akkordeon**

Eugène Bozzetti **Sousaphon**

Fränz Ewen **Perkussioun**

Guy Krier **Kompositiounen,**

**Arrangementen** Georges

Urwald **Leedung a Moderatioun**

Georges Urwald







© Ludwig Olah

## Katrin Lena Heles

### Eine im Kern sehr moderne Geschichte

**Eine Hauptrolle zu verkörpern bedeutet, dass man sich auch abseits vom Geschehen auf der Bühne tief ins Werk einarbeiten muss. Wie bereiten Sie sich auf die Rolle der Dido in Henry Purcells Oper vor?**

Ich beschäftige mich viel mit den Texten, die uns über die Legenden rund um Dido vorliegen – das ist vor allem natürlich Virgils Aeneis – denn die Oper gibt uns ja nur einen verhältnismäßig kleinen Ausschnitt aus Didos Leben. Darauf folgt dann natürlich eine intensive Auseinandersetzung mit dem Notentext, den Purcell auf so wunderbare Art und Weise gestaltet hat.

**Dido ist zwischen der Liebe zu Ihrem verstorbenen Mann und der neu entflammten Liebe für Aeneas entzweierte. Wie übertragen Sie diesen emotionalen Zwiespalt auf die Bühne?**

Ich denke, dass wir alle im Leben schon einmal vor schwierigen Entscheidungen standen, wenn vielleicht auch nicht ganz so extrem wie im Falle von Dido. Bei ihr kommt ja noch dazu, dass sie kurz vor Aeneas Auftauchen den Heiratsantrag des Königs ihres mächtigen Nachbarlandes abgelehnt hat. Ihre mögliche Bindung mit Aeneas bringt also auch eine nicht zu unterschätzende politische Gefahr mit sich. Ihr Zwiespalt wird damit auch zu einer Frage von Herz oder Kopf, und eine solche Entscheidung mussten, glaube ich, die meisten von uns schon einmal treffen. Dieses Gefühl, welches wir alle kennen, ist für mich der Ausgangspunkt. Im Laufe des Probenprozesses gilt es dann, diese Emotion auf die Figur zu übertragen und zu formen, so dass ein authentisches Bild dieser leidenden Frau entstehen kann.

**Dido und Aeneas wurde vor über 300 Jahren komponiert und ist heute immer noch sehr beliebt. Worin besteht für Sie die Faszination, die von dieser Oper ausgeht?**

Einerseits sind Dido und ihr Weg – sich für die Liebe zu öffnen und dann aber verlassen zu werden – natürlich etwas, zu dem man auch heute noch Bezug nehmen kann. Abseits von Götter-Erscheinungen und dem trojanischen Krieg ist diese Geschichte in ihrem Kern damit nach wie vor sehr modern. Hinzu kommt dann natürlich noch die herrliche Musik von Purcell, die in ihrer Schlichtheit – ich würde mich hüten, es Einfachheit zu nennen – eine unglaublich berührende Ehrlichkeit in sich birgt. Diese Struktur bietet den Musizierenden zusätzlich noch sehr viele Freiheiten im Ausdruck und ist somit einer von vielen Gründen, warum ich die Barockmusik so sehr liebe.

Das Interview führte Luc Boentges.



Création



Mierscher Kulturhaus,  
Rencontres Musicales de la  
Vallée de l'Alzette, Ensemble de  
la Chapelle Saint-Marc, Ensemble  
Vocal du Luxembourg, cantoLX



## Dido and Aeneas

Opera in a prologue and three acts,  
written by the English Baroque composer Henry Purcell  
with a libretto by Nahum Tate

Eine einzige Oper nur hat Henry Purcell komponiert, ein Werk von besonderem melodischem Erfindungsgeist. Der Held Aeneas, der aus dem brennenden Troja geflohen und mit seinen Schiffen über das Mittelmeer nach Nordafrika gelangt ist, trifft auf die schöne Königin Dido. Liebe erfüllt sie – und dennoch kommen sie nicht zueinander, da das Schicksal ruft. Aeneas zieht es fort nach Italien, um dort ein neues Reich zu gründen, während der verlassenen Dido kein Ausweg bleibt. Dido und Aeneas haben beide eine Vorgeschichte. Dido wollte ihrem verstorbenen Mann die Treue halten. Aber inwiefern kann man Altes loslassen und neu anfangen? Welche Kraft hat das Schicksal? Didos berühmte Klage, mit der sie ihr Leben und die Oper beschließt, stellt Purcells außergewöhnliche Ausdruckskraft unter Beweis, mit nur wenigen Tönen eine ganze Welt zu erschließen. *Dido and Aeneas* eine der frühesten Opern, die 1689 uraufgeführt wurde, beruht auf der „Aeneis“ von Vergil. Allerdings steht nicht der trojanische Held, sondern die stolze und unnahbare Dido im Zentrum der Oper Purcells – als Gefangene ihrer Gefühle und Pinzipien.

In dieser Neuinszenierung im Mierscher Kulturhaus, wird die Luxemburger **Mezzosopranistin Katrin Lena Heles** die Titelrolle der Dido gestalten. Nach ihrer musikalischen Ausbildung am Konservatorium der Stadt Luxemburg, begann sie 2011 ihr Bachelor-Studium an der Universität Mozarteum Salzburg, welches sie 2015 mit Bestnote abschloss und in den Master-Studiengang aufgenommen wurde. Katrin Lena Heles war in mehreren Opern-Produktionen des Mozarteums zu sehen. Außerhalb der Universität trat sie 2013 bei den Salzburger Festspielen als Lehrbube in Richard Wagners „Die Meistersinger von Nürnberg“ auf, 2017 übernahm sie dieselbe Rolle nochmals an der Mailänder Scala. Neben Opern-auftritten ist sie regelmäßig bei Konzerten und Liederabenden zu hören. Katrin Lena Heles ist Preisträgerin der „Stiftung zur Förderung junger Künstler in Luxemburg“ sowie Stipendiatin des Richard Wagner Verbandes Trier-Luxemburg. Zur Zeit hat sie ein Engagement am Staatstheater Nürnberg.

### Details zur Vorstellung

**So 23.02.20 | 11:00**

Einführungsmatinée – Freier Eintritt

Mit der Einführungsmatinée veranstalten wir einen Treffpunkt für Zuschauer und Künstler! Kommen Sie schon vor der Premiere mit unserem Team ins Gespräch, schauen Sie hinter die Kulissen und besuchen sie eine öffentliche Probe.

**Do 27.02.20 | 20:00**

**Fr 28.02.20 | 20:00**

**Sa 29.02.20 | 20:00**

**Ticket 42€**

Schüler / Student 12€

RBS 26€

Kulturpass 1,50€

**Reservierung**

T. 47 08 95 1

luxembourgticket.lu

Nummerierte Plätze

**Inszenierung** Claude Mangen  
**Musikalische Leitung** Ensemble  
de la Chapelle Saint Marc Jean  
Halsdorf **Musikalische Leitung**  
**Ensemble Vocal du Luxembourg /**  
**cantoLX** Matthias Rajczyk  
**Bühne** N.N. **Kostüme** N.N.

**Dido** Katrin Lena Heles  
**Aeneas** Peter de Laurentiis  
**Belinda** Véronique Nosbaum

**Hexen, Zauberin, Seemänner  
und Matrosen Gefolge der**  
**Dido** N.N. **Chor** Carole Eades,  
Carolyn Gebhard, Alexandra von  
Habsburg, Katarzyna Kawinska,  
Julia Rumé (Soprani); Ria Lucas,  
Martin Origer, Elsbeth Ranke,  
Danielle Roster, Beate Wins (Alti);  
Jean-Luc Blasius, Ben Bley, Pit  
Brandenburger, Claude Clement,  
Roger Hennicot (Ténors); Luc  
Boentges, Carlo Entringer, Jean-  
Marie Laures, David Mestel,  
Claude Weber (Basses)  
**Orchester** Ensemble de la  
Chapelle Saint-Marc

© xxxxxxxxxx



## 4 blocks of plays

Block 1: Fr 06.03.20 | 19:00

Block 2: Sa 07.03.20 | 14:00

Block 3: Sa 07.03.20 | 19:00

Block 4: Su 08.03.20 | 14:00

## Festival Pass

Adult 60€

Student 30€

## Ticket per block

Adult 24€

Student 12€

## F.E.S.T

The second festival of English-Language school theatre

## Reservation

T. 47 08 95 1

luxembourgticket.lu

School classes

T. 26 32 43 1

scolaires@kulturhaus.lu



Under the Patronage of Her Majesty's Britannic Ambassador John Marshall and the British Embassy Luxembourg



This unique festival will give you the chance to enjoy a wide variety of stimulating and entertaining plays and to support the vibrant young talent active in Luxembourg.

In 2018, 10 school groups and classes from around Luxembourg, comprising over 100 students, presented a collection of stimulating English plays, performing to an audience of more than thousand spectators. Following this success, the event will take place for a second time in 2020.

The Festival of one-act plays will highlight some of the excellent English-speaking artistic talent which exists among pupils in schools in Luxembourg, but which often passes unnoticed by the wider public.

With English becoming more and more important as the language of communication and business in the modern world, the need for children to use it actively has become a crucial life-skill. Several schools around the Grand-Duchy have in recent years augmented their normal English classes with English theatre options or extra-curricular activities. These options give the students a chance not only to improve their language abilities by using it practically on the stage, but also to develop their presentational skills and their self-confidence while learning about theatre arts.

**Duration** max. 45 min per play **Age** 13+ **Language** English



Do 12.03.20 | 16:00

Schulvorstellungen

Mi 11.03.20 | 10:00

Do 12.03.20 | 10:00

Ticket 16€

Kinder 8€

## Reservierung

T. 47 08 95 1

luxembourgticket.lu

Schulvorstellungen

T. 26 32 43 1

scolaires@kulturhaus.lu

## Einmal Schneewittchen, bitte.

Theater Anna Rampe Berlin, Nach den Gebrüdern Grimm.

Ausgezeichnet mit dem renommierten Ikarus 2018

Feinstes Puppenspiel

Man nehme einen schönen Prinzen, ein einsames Mädchen, sieben verzauberte, verrückte Zwerge, eine böse Stiefmutter, ein bisschen Magie, eine Menge Neid, eine große Portion Freundschaft, einen vergifteten Apfel und ein Happy End.

So in etwa müsste das Rezept für: *Einmal Schneewittchen, bitte* aussehen, das in der Märchenapotheke „Pacco & Co.“ von einem warmherzigen Hund und seiner stürmischen Assistentin zusammengestellt wird.

Tretet ein und schaut zu. Es wird märchenhaft.

**Dauer** 50 Min. **Alter** 5 - 12 Jahre (Cycle 1.2-4) **Sprache** Deutsch

**Regie** Daniel Wagner und Regina Wagner **Regieassistenz und Choreographie** Lea Lechler **Spiel** Anna Wagner-Fregin **Puppen** Mechtild Nienaber und Ralf Wagner **Bühne** Ralf und Daniel Wagner





Fr 13.03.20 | 20:00

**Ticket 24€**

Schüler/Studenten 10€

RBS 18€

Kulturpass 1,50€

**Reservéierung**

T. 47 08 95 1

luxembourgticket.lu

Nummeréiert Plätzen

## Fréijoersconcert Militärmusek

Direktioun Lieutenant-Colonel Jean-Claude Braun

No deenen erfollegräichen Neijoerschconcerten vun der Lëtzebuerger Militärmusek déi lescht Joren am Mierscher Kulturhaus, presentéiert si dës Joer hiren éischte Fréijoersconcert mat engem ganz ofwieslungsräiche Programm, passend fir jiddereen.

Den Erléis vum Concert ass integral fir de gudden Zweck.

An Zesummenaarbecht mat der  
Mierscher Kulturkommissioun

## Meisterin Hüpf und der scheue König

Mierscher Kulturhaus, Théâtre d'Esch, Konzert Theater Bern  
Ode an die Kraft der Kreativität und an die Unantastbarkeit  
des Selbstwertes, *Poetisches Musiktheater*

Meisterin Hüpf, eine lustige Grashüpferin, hüpfte fröhlich-singend durch ihre Welt. Eines Tages begegnet ihr ein wortkarger König, der seine Krone in einen Brunnen werfen will, weil er an seiner Rolle als König (ver)zweifelt.

Meisterin Hüpf behauptet, König zu sein sei kinderleicht und bietet dem mürrischen König an, ihm auf die Sprünge zu helfen. Während eines wundersamen Rollenspiels entdeckt der König eine neue, unbekannte Seite an sich. Seine Zweifel scheinen beinahe überwunden als Katastrophen-Willi, ein ängstliches Stachelschwein unerwartet auftaucht und vor einem tobenden Riesen warnt. Handelt es sich wirklich um einen Riesen oder tobt ein Gewitter? Stimmt es, ist die magische Wald-Elfe tatsächlich in Gefahr?

Die Geschichte des gehemmten Königs, der zu Beginn an seinem Selbstwert zweifelt und nach und nach anfängt an sich zu glauben ist ein „Mutmacher“ – die Botschaft ganz klar: Du bist wertvoll! Genauso wie du bist, bist du richtig.

**Dauer** 60 Min. **Alter** ab 6 Jahren (Cycle 2) **Sprache** Deutsch



**Autorin, Regie, Produktionsleitung** Fabienne Biever **Musik** Djinbala in the Kosmos **Spiel** Gina Lorenzen (Meisterin Hüpf), Germain Wagner (Der scheue König), Gabriel Maurer (Katastrophen Willi), N.N. (Elfe) **Produktion** Mierscher Kulturhaus, Théâtre d'Esch, Konzert Theater Bern







**Fabienne Biever**

## Des Königs böse Zweifel

**Eine Grashüpferin in der Hauptrolle? Die haben doch eher den Ruf, auf der faulen Haut zu liegen. Und finden Kinder Heuschrecken nicht eklig?**

Im alten Volksglauben heißt es, dass das kleine Volk (also Elfen, Feen, Wichtel und Zwerge) auf Grashüpfern durch die Wiesen reitet und dass Grashüpfer Botschaften der Naturgeister überbringen. Diese wunderschönen grünen Lebewesen sollen Kinder eklig finden? In der Geschichte handelt es sich übrigens nicht um eine gewöhnliche Heuschrecke, sondern um eine Meisterin ihrer Art! Sie springt in des Königs Leben, lädt ihn ein, sich auf ihren Rücken zu setzen und das Leben spielerischer anzugehen.

**Vermögen Kinder schon die Verbindung zwischen dem Märchen und seiner Botschaft herzustellen?**

Die Geschichte möchte Kindern aufzeigen, dass es wichtig ist, an sich selbst und seinen Wert zu glauben. Dass eine Krone wertvoll ist, wissen die Kinder. Dass der König sie wegwerfen möchte, weil er glaubt, zu schwach, zu unbegabt zu sein – das wird ein schüchternes Kind nachvollziehen können. Vor allem aber die Meisterin Hüpf, die voller Liebe und Lebensfreude steckt und in jedem Gegenüber das Größte sieht, wird mit ihren Reimen und Liedern noch die kleinsten Zuschauer begeistern.

**Sie werden in dieser Inszenierung den in „erwachsenen“ Rollen gestandenen Schauspieler Germain Wagner erstmals in einem Theaterstück für Kinder dirigieren.**

Ich freue mich unglaublich auf die Arbeit mit ihm! Er ist ein wunderbarer Schauspieler und Mensch und wird dem scheuen König mit viel Feingefühl und auf rührend-komische Art Leben einhauchen.

**Im Stück heißt es: Genau so, wie du bist, bist du richtig. Der König ist ängstlich und voller Selbstzweifel: Ist das richtig?**

Der König leidet unter bösen Selbstzweifeln, so könnte die Diagnose lauten. Die Symptome dieser Krankheit erscheinen offensichtlich: Er stottert, flüchtet vor Menschen und seiner Aufgabe. Aber das ist nicht seine wahre Identität, sondern diese wird von einem Mangel an Selbstwert überdeckt. Der König ist also nicht wirklich scheu und ängstlich, sondern glaubt schlicht zu wenig an seine Fähigkeiten.

**Und wie kamen Sie zum Stück?**

Ich möchte das Stück meiner Mutter Aline Biever-Gang widmen. Sie war meine erste und wichtigste Zuschauerin im elterlichen Wohnzimmer in Recken bei Mersch und hat als Erste über meine Geschichten gelacht, als ich ein Kind war. Was es heißt, an sich selbst zu glauben und sich eine Existenz und Identität quasi aus dem Nichts zu erschaffen, das haben meine beiden Eltern mir eindrücklich durch ihr Leben gezeigt. Merci! Diesem Schöpfungswillen entspringt und verdanke ich die Geschichte von Meisterin Hüpf und dem scheuen König.

Das Interview führte Susanne Jaspers.



Me 01.04.20 | 20:00

Entrée gratuite

#### Réservation

T. 47 08 95 1

luxembourgticket.lu

Free seating

## Concert Chant Choral

Chant Choral pour adultes de l'École de musique de l'UGDA et de l'INECC

L'École de musique de l'UGDA organise chaque année des cours de chant choral pour adultes en collaboration avec l'Institut Européen de chant choral et le Commissariat à l'enseignement musical ainsi qu'avec la collaboration de 3 Écoles de musique, la Museksschoul Westen regroupant les communes de Bertrange, Garnich, Habscht, Kehlen, Koerich, Kopstal, Leudelange, Mamer, Steinfort et Strassen pour les cours à Bertrange, la Museksschoul Uelzechtall regroupant les communes de Mersch, Lintgen, Lorentzweiler, Steinsel et Walferdange pour les cours à Mersch et la Museksschoul Syrdall regroupant les communes de Contern, Niederanven, Sandweiler et Schuttrange pour les cours à Oetrange.

Ces cours sont assurés par des chargés de cours de l'École de musique de l'UGDA et intervenants de l'INECC qui sont Nicolas Billaux, Tünde Laszlo, Thomas Raoult et Monica Spross.

Une représentation finale sera donnée par les participants de la 2<sup>ème</sup> période de ces 3 lieux de cours. A l'occasion de ce concert de clôture, les participants des cours de 2019/2020 recevront leur certificat de participation.

#### Programme

Répertoire allant du classique au moderne.



So 12.04.20 | 17:00

Ticket 24€

Schüler / Student 10€

RBS 18€

Kulturpass 1,50€

#### Reservierung

T. 47 08 95 1

luxembourgticket.lu

Nummerierte Plätze

## Frühlingskonzert zum 250. Geburtstag Beethovens

Summer Orchestra Luxembourg

Dirigent Pit Brosius Solistin Sabine Weyer

Anlässlich des 250. Geburtstags von Ludwig van Beethoven widmet das *Summer Orchestra Luxembourg* und sein Dirigent Pit Brosius dem Komponisten unsterblicher Musik einen Abend. Mit dem *Klavierkonzert Nr. 4, op. 58* und der *Sinfonie Nr. 7 op. 92* stehen zwei für ihre Gattungen exemplarische Meisterwerke auf dem Programm. Die ersten Skizzen des *Klavierkonzertes Nr. 4* gehen auf das Jahr 1800 zurück, während Beethoven seine 3. Sinfonie Eroica mit Widmung an Napoleon komponiert. Eine Parallele zum zweiten Werk des Abends: der *Sinfonie Nr. 7 op. 92* wird ebenfalls eine musikalische Auseinandersetzung Beethovens mit der Politik Napoleons nachgesagt.

Als Solistin wird die luxemburgische Pianistin Sabine Weyer zu hören sein. Die heute international tätige Klaviervirtuosin genoss eine Ausbildung bei Größen wie Françoise Buffet-Arsenijev, Andras Schiff, Vassil Guenov und Norma Fisher. Anlässlich eines Meisterkurses unter der Leitung der weltbekannten Pianistin Oxana Yablonskaya führte sie das *Klavierkonzert Nr. 4 op. 58* 2013 in Kiew auf. Sabine Weyer ist ebenfalls auf mehreren mit Preisen ausgezeichneten Aufnahmen zu hören.

ABO

#### Programm

Ludwig van Beethoven,  
*Klavierkonzert Nr. 4 op. 58*

Pause

Ludwig van Beethoven,  
*Sinfonie Nr. 7 op. 92*





Je 23.04.20 | 20:00  
 Sa 25.04.20 | 20:00  
 Di 26.04.20 | 20:00

Grand Théâtre  
 Ma 12.05.20 | 20:00

Ticket 20€  
 Élève / Étudiant 8€  
 RBS 16€  
 Kulturpass 1,50€

Réservation  
 T. 47 08 95 1  
 luxembourgticket.lu



Création

**Direction artistique & chorégraphie** Annick Pütz, Thierry Raymond  
**Danseurs professionnels** Annick Pütz, Giovanni Zazzera  
**Danseurs** danseurs des ateliers blanContact & danseurs invités du collectif DADOFONIC de la Ligue HMC  
**Équipe artistique, scénographie & musiciens sur scène** N.N.  
**Production** Mierscher Kulturhaus, Fondation Kräizbiert  
**Coproduction** Les Théâtres de la Ville de Luxembourg  
**Partenaires** TROIS C-L – Centre de Création Chorégraphique Luxembourgeois

Dans le cadre des semaines de sensibilisation du Luxembourg

## R.E.F.L.E.X.E.S

Annick Pütz, Thierry Raymond  
 Projet blanContact

*Pause arrêt et soudain une rencontre reflets et réflexions.*

**FR** Cette nouvelle création blanContact du Mierscher Kulturhaus regroupe des artistes avec et sans handicap qui construisent ensemble une soirée à plusieurs pièces de danse et de formations différentes. Ils questionnent les états du corps dans nos jeux, nos attitudes et nos rôles au quotidien. Une façon de multiplier nos points de vue, comme autant de fenêtres sur notre monde.

**DE** Tanz lebt von der Körpersprache, von Gesten, von Bewegungen. Was aber, wenn der Körper in seiner Bewegungsfähigkeit eingeschränkt ist? Das erforschen die Choreographen Annick Pütz und Thierry Raymond im Projekt blanContact. Dabei bringen sie Tänzer mit und ohne Behinderungen zusammen. Ihre neue Produktion, *R.E.F.L.E.X.E.S.*, ist noch im Entstehungsprozess, eines ist aber schon jetzt sicher: Wie bei ihren bisherigen Aufführungen wird die Gruppe die besonderen Ausdrucksmöglichkeiten jedes Einzelnen beim Tanz zur Geltung bringen – und damit abermals beweisen, dass eine Behinderung kein Hindernis sein muss.

*« C'est une oeuvre pleine de couleurs, de fraîcheur et de poésie [qui] invite le public à un moment de partage unique. Il y a des êtres surprenants de tendresse qui catalysent l'espace et l'illuminent. Le public assiste à des moments de pure poésie qui vont jusqu'à lui faire oublier par instant le handicap. Véritable aventure artistique, À part être est un spectacle théâtral dynamique aussi saisissant de force que de sens où l'humour et la bonne humeur ne sont pas en reste. Comment être insensible à cette création qui ouvre un espace unique de résilience, d'humanité et de beauté. »*

Luxemburger Wort à propos de la création 2018, Mireille Petitgenêt

*« À part être capte la curiosité et suscite l'émotion. Le spectacle montre aussi qu'un but apparemment hors d'atteinte est possible; en stimulant la confiance on peut libérer des énergies cachées. »*

Le Jeudi à propos de la création 2018, Josée Zeimes

*« C'est un tour de force. Humainement et artistiquement. Le résultat est hors du commun. C'est au coeur de chaque participant qu'est puisée la matière qui va être mise en forme artistiquement. »*

La Glaneuse à propos de la création 2018, Marie-Laure Rolland



© Véronique Kolber

## Annick Putz

### blanContact: e Kontakt mat enger spezieller Charge

**2009 hat de blanContact-Ensemble Première op der Mierscher Kulturhausbühn. Zanter hier si reegelméisseg Opféierungen. Dat Besonnescht dorunner: Danzamateuren, mat oder ouni physischem Handicap, beweege mat perséinlechen, poetesche Beweegungen. Annick Putz, Dir sidd professionell Dänzerin a Choreographin a codirigéiert zanter iwwer 10 Joer de blanContact-Projet. D'Genèse vun engem Spektakel zitt sech iwwer 2 Joer, Dir prouft all Weekend an deelweis owes an der Woch. Knallhaart, bal wéi bei Profien?**

De Rhythmus vum Grupp ass méi lues, eleng scho wéinst de ville Participanten. Um Ufank vun all Prouf sti Ritualer: sech begréissen, sech begéinen, da sech beweege, an da si mir dran, jidderee no senger Méiglechkeeten, no senger Intuitioun. Mir huelen eis och vill Zäit, fir een deen aneren ze kucken. Doduerch versteet een, wat stëmmeg ass a wat net. An a Momenter, wou eppes Flottes erauskënnt, sinn déi, di kucken, och frou, dat motivéiert an inspiréiert. Esou bréngt mir d'Participanten an der Beweegung lues a lues op déi artistesch Piste.

**Fir lech geet et doréms, eng bannescht Beweegung, eng Pulsion, no baussen ze sculptéieren. Ass dat mat Amateuren, mat Dänzer, deenen de Kierper net ëmmer, respektiv ni follegt, net eng Saach vun der Onméiglechkeet?**

Et kënnt vu bannen, jo, dann iwwerhëlt de sozialen Aspekt, déi éierlech Rencontre. Aus engem Mouvement eraus kucke mir, wat ass elo méiglech, wat geschitt a mengem Kierper a wat spieren ech tëschent eis. Dat ass Fudder fir d'Beweegung.

**Sech duerch Gefiller matdeelen: dat ass e Statement géint eng Gesellschaft vun den Apparencen. De blanContact-Spektakel gétt als Performance géint Viruerteeler annoncéiert. Deemno iwwerhëlt de Public während der Opféierung eng aktiv Roll?**

De Public erlaabt eis opzetrieden, dat ass einfach esou. Mir wëllen eis mat eiser Aarbecht weisen, eppes ginn. Op der Bühn stoe, soll e generéisen Akt sinn. Dann ass do awer och en Drock, e Widderstand am Grupp, deen et ze iwwerwanne géllt. Duerch d'Präsenz vum Public kënnt eppes eraus, wat net komme géif, wa keng Mënschen am Sall wieren.

**Et ass net typesch, Leit mat enger Behënnerung op enger Bühn ze gesinn. D'Erwaardung vun de Spectateuren ass wahrscheinlech schonn eng speziell.**

Jo, dat kann een net ewechmaachen. Mee ech denken, datt et um Enn awer vill Leit beréiert, wat alles méiglech ass. An datt se d'Mënschlechkeet gesinn. Eng Wonschvirstellung ass, datt et keng Ausnam méi ass, esou Virstellunge kucken ze goen. An datt de Moment kënnt, wou et egal ass, op eng Persoun eng Behënnerung huet oder net.

Den Interview huet d'Kerstin Thalau geféiert.





Dë 28.04.20 | 16:00  
Schoulvirstellungen  
Mé 27.04.20 | 10:00 & 14:30  
Dë 28.04.20 | 10:00

**Ticket** 12€  
Kanner 6€

**Reservéierung**  
T. 47 08 95 1  
luxembourgticket.lu  
Schulvorstellung  
T. 26 32 43 1  
scolaires@kulturhaus.lu



Sa 02.05.20 | 20:00

**Ticket** 24€  
Schüler/Student 10€  
RBS 18€  
Kulturpass 1,50€

**Reservierung**  
T. 47 08 95 1  
luxembourgticket.lu  
Nummeréiert Plätzen

## Carlo Koffer

UGDA Museksschoul, Wat ass an him dran, am Carlo Koffer?  
*Eng interaktiv musikalesch Geschicht fir Kanner*

Wësst dir firwat de Carlo Koffer do ass? Firwat brauch een deen iwwerhaapt? A wat ass an him dran?

Déi Froe stellt de Carlo Koffer sech schonn zanter laangem. Hie wëllt erausfannen, wat an him dran ass. Ob him dat geléngt, a wat hien dobäi alles erlieft, gi dir an dëser musikalescher Geschicht gewuer.

Dëst Stéck ass eng interaktiv Geschicht, wou d'Kanner zesumme mam Carlo Koffer op d'Rees ginn an een Dag mat him erliewen. De Carlo Koffer sengt och mat de Kanner, an déi sollen aktiv mat hëllef fir erauszefannen wat dran ass.

Den Tom Braquet ass Laureat vum Concours „Jeunes Solistes“ an huet scho bei villen Orchestere matgewierkt. Vun 2006 bis 2009 huet hien säin Tubaspill um Conservatoire vu Maastricht perfektionéiert. Hie spillt d'Tuba bei der Militärmusek an enseignéiert, ënnert anerem, an der UGDA Museksschoul.

D'Micky Thein huet op der „Hochschule für Musik“ zu Saarbrécke säi Bachelor an der „Elementarer Musikpädagogik“ mat Trompett kritt. Zanter 2017 ass d'Micky Thein directrice adjointe vun der UGDA-Museksschoul.

**Dauer** 45 Min. **Alter** 3-6 Joer (Cycle 1) **Sprooch** Lëtzebuergesch

Geschriwwen an erzielt vum  
Micky Thein **Musikalesch**  
interpretéiert vum Tom Braquet  
Ee Projet an Zesummenaarbecht  
mat der UGDA Museksschoul.



## National Youth Wind Orchestra

École de musique de l'UGDA

Das National Youth Wind Orchestra Luxembourg, das nationale Jugendharmonieorchester Luxemburg, eine Organisation der UGDA-Musikschule, findet sich alljährlich zu einer Arbeitsphase mit anschließender Konzertreise in einem anderen europäischen Land zusammen.

Das Orchester besteht aus über 60 jungen Musikerinnen und Musiker im Alter von 14 bis 21 Jahren, Schüler aus verschiedenen Konservatorien, Musikschulen und Musikvereinen Luxemburgs, darunter viele Preisträger des Luxemburger Wettbewerbes für junge Solisten.

Das Orchester setzt sich ein für die Förderung der Ausbildung der jungen Musiker/Innen sowie für die Promotion von Originalwerken für Blasorchester von europäischen und insbesondere auch Luxemburger Komponisten und steht für den Austausch von jungen Menschen in Europa.

Das Orchester steht unter der Leitung von François Schammo, Solo-Hornist bei der großherzoglichen Militärkapelle, Lehrer an der UGDA-Musikschule und Orchesterchef. Das Orchester wird ebenfalls als Chor auftreten, dies unter der Leitung der Chordirigentin Vanessa Lommer.

### Programm

Originalwerke für Blasorchester wie auch modernes Repertoire insbesondere von europäischen und Luxemburger Komponisten.



# CENTRE NATIONAL DE LITTÉRATURE

LËTZEBUERGER LITERATURARCHIV



ENTDECKT D'PUBLIKATIONE VUM LËTZEBUERGER LITERATURARCHIV  
DÉCOUVREZ LES PUBLICATIONS DU CENTRE NATIONAL DE LITTÉRATURE

**SHOP.LITERATURARCHIV.LU**



IWWER 1.300 AUTEUREN - VUN 1815 BIS HAUT  
PLUS DE 1300 AUTEURS - DE 1815 À AUJOURD'HUI

**AUTORENLEXIKON.LU**  
**DICTIONNAIRE-AUTEURS.LU**

APP fir iPhone/iPad/Android an E-book & Kindle  
application pour iPhone/iPad/Android et E-book & Kindle

2, rue Emmanuel Servais  
L-7565 Mersch

☰✉ cnl@cnl.etat.lu

**WWW.CNL.PUBLIC.LU**



Fr 08.05.20 | 20:00  
Sa 09.05.20 | 20:00

**Ticket 24€**  
Schüler / Student 12€  
RBS 18€  
Kulturpass 1,50€

**Reservierung**  
T. 47 08 95 1  
luxembourgticket.lu  
Nummerierte Plätze

© Jim Clemes associates

## Piccolo Paradiso

Ed Maroldt, schwarzheitere Reflexionen aus entgleisten  
Tramfestspielen

Die gute Nachricht gleich. Das Jahr 2030 wird nun als offizielle  
Deadline geführt für „One million Luxembourg“. Im Kockelwald,  
am Kockelsee wie auch an anderen abgebauten Industrieorten in  
Esch, Mersch, Düdelingen wartet auf die kommende Generation  
die Herausforderung.

Wer baut die Glasbetonwelt in Gasperich? Wer entkernt das  
Merscher Agrarzentrum? Wer erwirbt, parzelliert, rentabilisiert  
Industriebrachen? Es fallen die Namen von Immobilienfürsten. Beim  
Geschwisterstreit um die Zukunft des citynahen Waldschlösschens  
Piccolo Paradiso werfen wir einen satirischen Blick in die Unter-  
wäsche der Immo-Allianz: sie verschwört sich mit der Baubranche,  
Fonds, Politik, Sport, um Leben und Wohnraum zu kontrollieren.

Wie emanzipiert man sich von dieser Besitznahme? Wir lachen  
über Götzen und Idole! Robin Hood, Partisanen suchten Schutz im  
Wald. Aber so wie Wölfe sich in Städte vorwagen, so tun Bauern,  
Aktivisten dem Staat im Stadtzentrum weh: sie lähmen den Tram-  
verkehr am Pont Adolphe. Drahtzieher ist Roco, der Sohn von Immo-  
mogul Don Rico. Dieser will dem Land mit seiner Traumstadt:  
Glaxity Lecoq, den Raum zum One Million-Einwohnerstaat schen-  
ken. Roco weiß sich in einer langen Kette: Am Glacisfeld rullt die  
Tram über Reste der Waldkrieger, erschossen, guillotiniert anno  
1799. Roco realisiert: Macht schreckt vor nichts zurück.



**Dramaturgische Bearbeitung**  
und **Regie** N.N. **Ton & Video** N.N.  
**Besetzung** N.N.

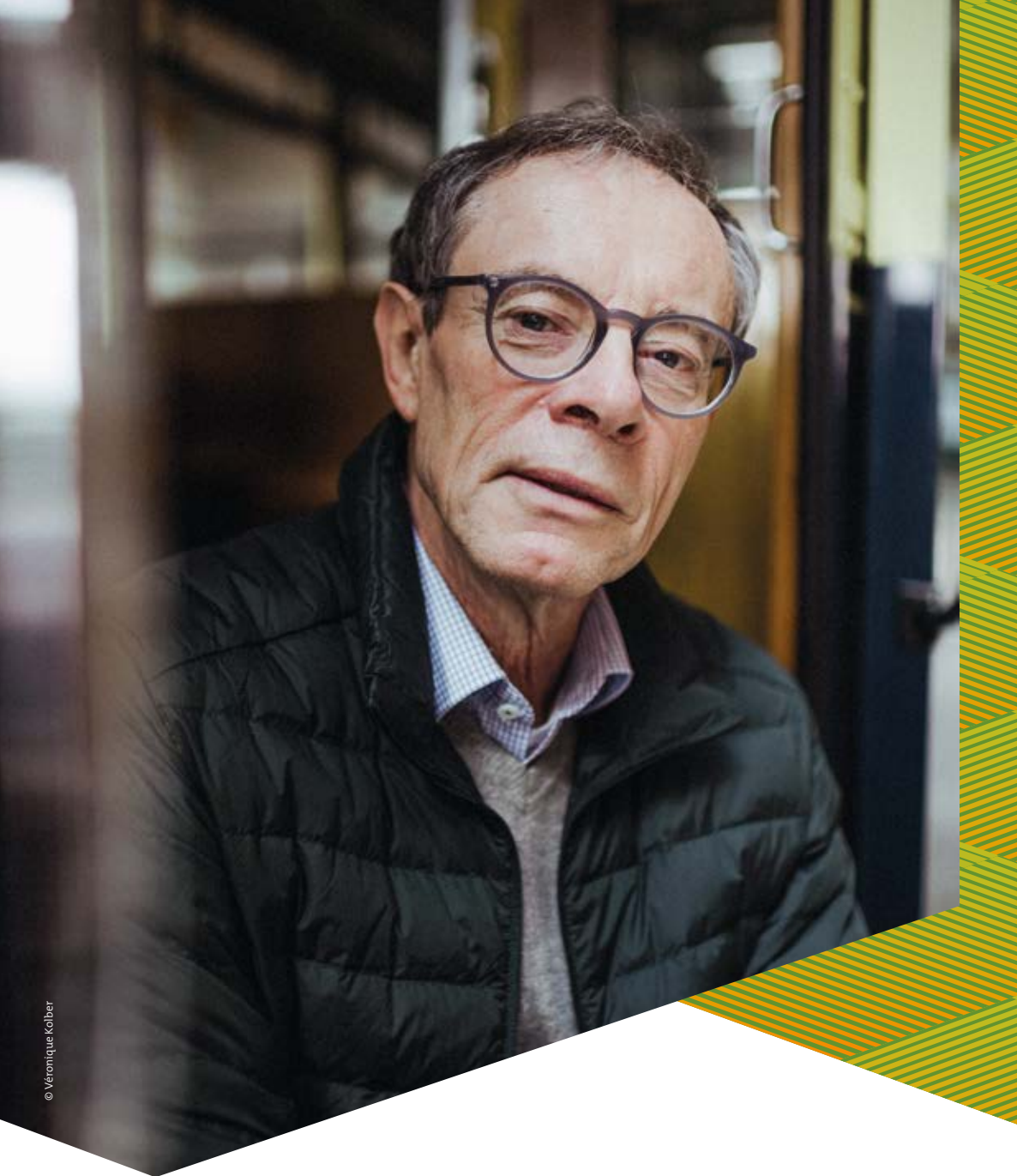


Saison 19/20 September - Juli

**Spektakel**

69





© Veronique Kolber

## Ed Maroldt

### Den Scheinmächtigen in die Unterwäsche schauen

**„Picolo Paradiso“: Allein der Titel mutet bereits in gleich mehrfacher Hinsicht mehrdeutig, doppelbödig und ziemlich schwarzhumorig an ...**

Eigentlich suchen sechs Personen und ein vor eine Pferdetramp gespannter lusitanischer Wallach nach der Antwort auf die nationale Frage: Wachsen oder bremsen? Und mit dem Big Event der Ersten Tramfestsche spielt es für den scheinbar unaufhaltsamen Weg zum „One Million-Einwohnerstaat“ nun eine Deadline. Aber es gibt auch mit Rock „vangogh“ einen Helden, der für den Wald gegen Beton kämpft.

#### Warum musste es ausgerechnet die Tram treffen?

Von Jungbauern und Waldaktivisten gekidnappte Trambahnen auf der Adolph-Brücke, der Circus Maximus in Gasperich, der Wasserturm gleich nebenan: Sie sind Ikonen des Wirtschafts-Wachstums. Sie werden zu dramaturgischen Verortungen eines Erbfolgestreits im Familienclan Lecoq, der bei uns ins Nationale wächst. Das Finale findet auf der Galerie des Wasserturms statt. Die Netzstruktur des Watergates suggeriert – so Architekt Jim Clemes – einen durchsichtigen Frauenstrumpf. Dieses Netzwerk lockt, Scheinmächtigen in die Unterwäsche zu schauen, ihren Narzissmus auszugraben. Befreiendes Lachen bringt Steine ins Rollen!

#### Wie würden Sie Ihr Stück einordnen? Als satirische Dystopie?

Kunst hat eine andere Zeitvorstellung als das politische Tagesgeschäft. Während die Medien die Illusion nähren, Deals, Business seien ein schnelles Ding, verankern wir das Narrativ des Paradiso auf einer geschichtlichen Zeitschiene. Waldgänger Roco ruft zum zivilen Ungehorsam auf gegen die Gewalt der Wirtschaftsmacht. Er transferiert das Finale seines Tramputsches auf das Glacisfeld, genau dorthin, wo bei Gleisarbeiten Knochenreste der verscharrten Öslinger Klöppelkrieger aufgefunden wurden. Sie waren von den revolutionären Gilets Rouges anno 1799 guillotiniert und füsiliert worden. Roco assoziiert seine Verantwortung mit dem Schicksal der historischen Waldkrieger und kleidet sich selbst in Theaterkostüme.

#### Warum schreiben Sie wieder fürs Theater?

Seit ich den Anstoß gab, den ausgedienten Escher Schlachthof in ein Kulturforum zu verwandeln, seit ich den Uelzechtkanal TV als regionalen Akteur einer Öffentlichkeitsarbeit etabliert habe, ist mein Anliegen die medial vermittelte Kommunikation. Theater verstanden als öffentliches Forum, als Rahmen für politisch geführten Diskurs. So dreht sich auch der Stoff des Paradiso nicht um den Immobilienhandel, sondern um die Public Relations-Maschinerie, um die Big Events, mit denen Sport, Medien, Bauhandel, Politik eine toxische dunkle Allianz schmieden. Die Mittel der Kunst helfen aufzudecken, wie die neoliberale Wachstums-Idolatrie funktioniert. Besser als lange theoretische Diskurse lässt Theater dieses Bewusstsein in lebensechten, ambivalenten Körpern aufleben.

Das Interview führte Susanne Jaspers.



**Ve 15.05.20 | 20:00**

**Séance scolaire**

**Je 14.05.20 | 10:00**

**Ticket 24€**

Élève / Étudiant 10€

**Réservations**

T. 47 08 95 1

luxembourgticket.lu

**Classes scolaires**

T. 26 32 43 1

scolaires@kulturhaus.lu

**Sa 16.05.20 | 20:00**

**Fräien Entrée**

**Reservéierung**

T. 47 08 95 1

luxembourgticket.lu

Nummeréiert Plätzen

## Roulez Jeunesse

Luc Tartar, Mise en scène par Pascale Noé Adam

L'adolescence est une période très particulière. C'est celle où l'adulte en devenir ne sait encore presque rien de la vie qu'il découvre à la vitesse grand V. Ce sont quelques années de grands changements et de questionnements, mais c'est aussi le temps de la révolte où chaque nouvelle découverte peut se transformer en immense joie ou en horrible drame.

Durant ce court laps de temps, presque tout est une première fois. La première fois qu'on essaye de toucher la main du garçon ou de la fille de ses rêves, la première fois qu'on danse enlacé, la première fois qu'on tombe amoureux. C'est une grande aventure, à la quête de soi, des autres et de l'amour avec un grand A bien sûr.

Dans cette aventure chaque mot, chaque geste est éminemment important et dramatique. La découverte du nouveau corps et du changement rapide vers l'âge adulte, jouent un grand rôle dans cette pièce que Luc Tartar a écrit en 37 courts tableaux.

Cette pièce-performance joue avec le rythme et le son de l'adolescence. Les couleurs et la musique y sont intenses, la parole directe et franche sans détours.

**Durée** 75 Min. (sans entracte) **Âge** 13+ **Langue** Français

**Mise en scène** Pascale Noé Adam **Scénographie** Nathalie Noé Adam **Mise en mouvement** Gianfranco Celestino **Costumes** Olga Karpinsky **Avec** Jonathan Christoph, Pauline Collet, Laure Roldán, Stéphane Robles

**Production** Bombyx **Coproduction** Théâtre d'Esch; opderschmelz **Avec le soutien des** Théâtres de la Ville de Luxembourg, de l'Œuvre Grande-Duchesse Charlotte et du Ministère de la Culture. **Texte publié aux** Éditions Lansman, Collection « Théâtre à vif », Théâtre / Jeune public

## Galaconcert

Mierscher Musek a Jugendensembel

Dirigent Maurizio Spiridigliozzi / Ben Brosius

De Gala Concert ass den Haaptevent vun der Mierscher Musek. Iwwer Méint bereede sech eng 80 Musikante mat hirem Dirigent während ville Prouwen a Regësterprouwen op dëse spezielle Concert vir.

Éier de groussen Orchester säin Optrëtt huet, huelen als éischt eis jonk Museksschüler a Musikanten op der Bühn Plaz. Dëse Jugendensembel beweist säi Kënnen ënnert der Leedung vum Sous-Chef Ben Brosius. Hei sammelen déi Jonk hir éischt Erfahrungen, wéi et ass an engem Orchester ze spillen a viru grousssem Publikum opzetrieden.

Am 1. Deel spillt d'Mierscher Musek ee méi ambitiëse Programm mat Originalstécker fir Blosochester, Transkriptiounen vu klassischer Musek an Ouverturen. Am 2. Deel gëtt et da méi schmasseg mat bekannte Pop- a Rockmelodien. Fir de Galaconcert nach méi ze valoriséieren, gëtt d'Mierscher Musek vun all méigleche Soliste begleet. Beim leschte Concert waren dat d'Vania Lecuit op der Gei an de Sänger Ricardo Vieira. Dacks kritt och ee Musikant aus den eegene Reien d'Chance fir sech bei engem Solo Stéck ze beweisen.





**TERRAINS  
APPARTEMENTS  
MAISONS**

**ML** massive passive

**AREND & FISCHBACH**  
PROMOTION IMMOBILIERE

**30 ANS**  
1989 • 2019

14, rue de la Gare  
L-7535 Mersch  
T. 32 75 76  
[arend-fischbach.lu](http://arend-fischbach.lu)



**Electris**

**Désormais,  
nous vous fournissons  
aussi le gaz**

Découvrez notre **SOLUTION GAZ** disponible dans tout le pays

Découvrez tous nos services pour votre énergie sur [electris.lu](http://electris.lu)  
Informations au numéro gratuit : 8002-8032

25, rue G.-D. Charlotte B.R. 22 • L-7501 Mersch

**Electris**  
Fournisseur luxembourgeois  
d'énergie.



**Me 20.05.20 | 20:00**

**Ticket 36€**  
Élève / Étudiant 12€  
RBS 24€  
Kulturpass 1,50€

**Réservation**  
T. 47 08 95 1  
[luxembourgticket.lu](http://luxembourgticket.lu)  
Places numérotées

© Chœur de Chambre

## Carmina Burana

Grand Concert Vocal – Symphonique, Direction Antonio Grosu

Constitué au cœur de la Ville de Luxembourg, réunissant des chanteurs de 28 nationalités différentes, le Chœur de Chambre de Luxembourg propose à son public des moments musicaux d'exception. Depuis sa création en 2014, et sous la baguette de son directeur musical, Antonio Grosu, le CCL a émerveillé le très nombreux public et a attiré le regard des critiques par la palette riche de ses sonorités et la maturité de son interprétation. Plusieurs enregistrements témoignent de ce chemin exceptionnel.

Dans sa nouvelle formule symphonique de plus que 90 chanteurs, auxquels s'ajoute un propre chœur d'enfants, le CCL élargit constamment son répertoire et multiplie ses projets de concerts au Luxembourg et dans la Grande Région.

La *Musique Militaire Grand-ducale*, ensemble professionnel de renommée, se distingue par ses multiples activités et prestations pour la Cour Grand-ducale et pour le Gouvernement.

L'*Orchestre Symphonique de la Grande Région* regroupe des musiciens de la Grande Région, issus des orchestres d'Allemagne, France et Luxembourg. Il se produit régulièrement depuis plus de dix ans dans la Grande Région, en abordant un vaste répertoire.

### Programme

Carl Orff : Carmina Burana

**Exécutants** Chœur de Chambre de Luxembourg, Académie pour Jeunes Voix du Chœur de Chambre de Luxembourg, Orchestre Symphonique de la Grande Région, Musique Militaire Grand-ducale



© Veronique Kolber

## Christian Aschman

### Préserver avec la photographie pour lutter contre la tendance à la destruction

**Christian Aschman, vous êtes photographe indépendant depuis 1992. Après vos études à Bruxelles, vous vous êtes établi comme photographe de publicité et de mode. Comment s'est passé ce changement de goût pour l'ostentatoire et le glamour vers la destruction architecturale ?**

J'ai toujours voulu devenir architecte. J'ai souvent réalisé mes portraits ou mes photos de mode dans un cadre architectural, urbain.

**Actuellement, vous êtes en charge de deux chantiers long-terme : la destruction et la reconstruction du nouveau Hamilius au centre-ville et du Agrocenter à Mersch.**

Je sépare les deux et ne travaille que sur ce qui est imminent. Je suis animé par le besoin de capter ce qui peut encore être capté. Au Luxembourg il faut se dépêcher et être sur le qui-vive, on est constamment en train de démolir. N'y a t'il plus personne pour penser de manière préventive ? Y a t'il un manque de sensibilité ? A Mersch, j'ai loupé le coche pour certaines choses. Cela me fâche.

**Pour Hamilius, votre donneur d'ordre est un promoteur, pour l'Agrocentre le CNA. L'arrière-pensée du premier est de revaloriser un projet et ses collaborateurs, celle du deuxième de revaloriser un site. Où trouvez vous votre liberté artistique là-dedans ?**

Les deux m'ont quasiment donné carte blanche. Même si Hamilius est une commande plus commerciale qui me demande de mettre des accents positifs dans ma documentation. Mersch, c'est autre chose. L'été dernier, je ne connaissais de l'Agocenter que la vue sur les Silos. J'ai seulement réalisé après-coup qu'une surface énorme avec un abattoir gigantesque se cachait derrière les arbres. Un site mystérieux qui soulève des questions. Comme d'habitude, j'ai fait mes recherches. J'ai trouvé des articles de presse – certains critiquent déjà la construction de l'Agrocenter vers la fin des années 50 – et des photos de la photothèque de la Ville de Luxembourg – comme par exemple celles de mon oncle Pol Aschman qui était photojournaliste. Je n'ai pas trouvé grand-chose à découvrir, ce qui m'amène à faire sur le terrain une sorte de travail archéologique avec ma caméra. Capturer des fragments et de matériaux avec mon objectif, mais réaliser aussi des vues d'ensemble pour rendre tangible l'ampleur et l'espace du lieu.

**Ce travail à Mersch semble très émotionnel. Est-ce que chaque mission change quelque chose en vous ?**

Oui, définitivement ! Je ne comprends tout simplement pas ce manque d'intérêt. C'est pour cette raison que j'essaie de m'engager, avec ma photographie, pour une architecture peu reconnue. Pour beaucoup de gens, ce n'est qu'un morceau de béton, mais moi j'y suis sensible. Je suis content de pouvoir exposer au Mierscher Kulturhaus : c'est ici justement que les jeunes et moins jeunes doivent encore avoir la possibilité de rentrer en contact avec le sujet de l'Agrocenter.

L'interview a été réalisé par Kerstin Thalau.



Vernissage  
Je 11.06.20 | 18:30  
Exposition du  
12.06. - 12.07.20  
L'exposition est ouverte  
Lu - Ve | 14:00 - 17:00

## L'Agrocenter à Mersch vu par le photographe Christian Aschman

Photographies de Christian Aschman, commandités par le CNA Centre National de l'Audiovisuel

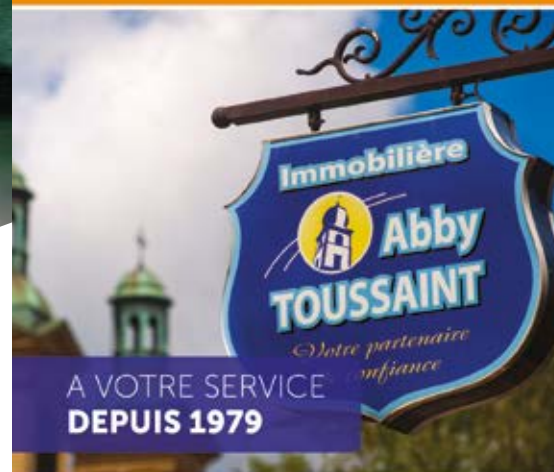
Depuis sa création en 1989, le Centre national de l'audiovisuel (CNA) de Dudelange a régulièrement recours à des commandes photographiques qui visent à témoigner des aspects et changements du paysage architectural, urbain et naturel ainsi que des facettes de la vie sociale, culturelle, économique et politique du Luxembourg.

Dans cet esprit, le photographe luxembourgeois Christian Aschman a été mandaté en 2018 par le CNA pour documenter l'état de la friche industrielle dite Agrocenter à Mersch avant sa démolition complète en 2019. Jadis pilier économique important de l'agriculture du Luxembourg, cette zone industrielle a fonctionné pendant 60 ans quasi à huis-clos avec comme seuls témoins de son existence les silos et leur architecture particulière et impressionnante. S'étendant sur un terrain d'une cinquantaine d'hectares, ce vaste espace accueillera dans les années à venir un tout nouveau quartier résidentiel et changera de manière radicale la silhouette de même que la vie urbaine et sociale de la ville de Mersch.

Après avoir été exposées une première fois de mars à mai 2020 au CNA à Dudelange, les photographies, que Christian Aschman a réalisées durant ses maints passages dans et autour d'une dizaine de bâtiments constituant l'Agrocenter, retournent à l'endroit de leur création.



Achats | Ventes | Locations | Gestions | Conseils



Nous cherchons en permanence pour nos clients et partenaires terrains, appartements, maisons et objets à démolir.

**Nous vous offrons un service fiable et honnête !**



Nous parlons Français



Parliamo Italiano



We speak English



Wir sprechen Deutsch



Mir schwätzen Letzebuergesch



Falamos Português

23A, rue Nicolas Welter  
105, Grand-Rue

L-7570 Mersch  
L-9057 Ettelbruck

Tel : 32 81 73 - 1  
Fax: 32 78 72

www.confiance.lu  
info@confiance.lu





So 14.06.20 | 16:00  
Dë 16.06.20 | 16:00  
Schoulvirstellungen  
Dë 16.06.20 | 10:00  
Më 17.06.20 | 10:00 & 14:30

**Ticket** 16€  
Kanner 8€

**Reservéierung**  
T. 47 08 95 1  
luxembourgticket.lu  
Schoulvirstellungen  
T. 26 32 43 1  
scolaires@kulturhaus.lu

knock-  
knock-  
KNOCK!



Sa 20.06.20 | 20:00

**Ticket** 24€  
Schüler/Student 10€  
RBS 18€  
Kulturpass 1,50€

**Reservierung**  
T. 47 08 95 1  
luxembourgticket.lu  
Nummerierte Plätze



## D'Mina an déi vergiesse Melodie

Trio DORA, fir den 250. Gebuertsdag vum Ludwig van Beethoven,  
*Musikalesch Opféierung*

D'Mina wunnt an engem grouse Schluss, an deem och schonns de Beethoven als Gaascht beim Fürst Lichnowsky gewunnt huet. De Viktor, e faarwegt an ëmmer gutt gelauntent Fantasiewiesen ass dem Mina säi Frënd. Och hien wunnt scho laang am Schluss an hat deemools de Ludwig van Beethoven héchstperséinlech kenne geléiert. Hien huet esou guer dierfe mam grouse Komponist zesumme sangen a musizéieren. Dowéinst weess hien och esou munch witzeg Geschicht z'erzielen. Mee wéi hien senger Frëndin seng Lieblingsmelodie vum Beethoven wëll virsingen, weess hien net méi wéi se geet... dat mécht hien traureg. Zesumme mat de Kanner siche mir no der verluerener Melodie. Vlächet kann eis de Mound weider hëllefen?

Fir den 250. Gebuertsdag vum Ludwig van Beethoven huet den Trio Dora an Zesummenaarbecht mam Catherine Hengesich an dem Jenny Spielmann eng musikalesch Opféierung kreéiert, an där d'Kanner d'Liewen an d'Musek vum Komponist op eng spilleresch Aart a Weis entdecker kënnen. D'Kanner ginn opgefuerdert sech aktiv op d'Sich no der verluerener Melodie vum *Trio No3 Op1* vum Beethoven ze maachen. Wäerten si d'Melodie erëmfannen?

**Dauer** 50 Min. **Alter** 3-6 Joer (Cycle 1) **Sprooch** Lëtzebuergesch

**Piano** Annalena Castagna  
**Gei** Carole Mallinger-Leyers  
**Cello** Yves Tordy  
**An Zesummenaarbecht mam**  
Catherine Hengesich und Jenny Spielmann



## Silent Explosion Big Orchestra

Kevin Naßhan, Trompete Bert Joris

Der saarländische Schlagzeuger Kevin Naßhan vereint mit seinem *Silent Explosion Orchestra* einige der talentiertesten jungen Jazzmusiker der südwestdeutschen Musikszene. Die Band fühlt sich dabei nicht nur der traditionellen Swingmusik verpflichtet, sondern überschreitet gerne auch die Grenzen zu anderen Genres. Besondere Projekte und Konzerte mit immer wechselnden Themen und Gästen zeigen die Vielseitigkeit der Formation.

Nun erfüllen sich Kevin Naßhan und seine Musiker einen weiteren Traum: ein Featurekonzert mit dem belgischen Komponisten und Trompeter Bert Joris, der im Laufe seiner Karriere mit seinen Arrangements besondere Akzente in der europäischen Big Band-Musik gesetzt hat. Er zählt zu den Top Jazzmusikern Belgiens und ist bekannt für seinen warmen und lyrischen Sound. Regelmäßig arbeitet er mit dem Brussels Jazz Orchestra, mit welchem er bereits sechs Alben produzierte. 2008 wurde er als Gastsolist und Komponist zum Village Vanguard Jazz Orchestra in New York City eingeladen und mit der SJS Big Band spielte er auf dem Montreux Festival.

„Ich durfte ihn bereits bei einigen Konzerten mit dem Brussels Jazz Orchestra und der HR Big Band live erleben und bin von seiner entspannten Art und lyrischen Kompositionsweise sowieso seinem atemberaubenden Sound begeistert. Es wird für unsere Band ein ganz besonderes Erlebnis seine Musik zu spielen und mit diesem großartigen Musiker auf der Bühne zu stehen“, so Naßhan.

In Zusammenarbeit mit der  
Mierscher Kulturkommission.



**Lu - Ve 17.09.19 - 10.07.20**  
Dates, heures et fréquence  
à déterminer en concertation  
avec les établissements scolaires

Participation gratuite

#### Informations supplémentaires:

Mierscher Kulturhaus:

T. 26 32 43 1

scolaires@kulturhaus.lu

## Un encadrement pédagogique sur mesure

En collaboration avec le SCRIPT

Depuis plusieurs années, le Mierscher Kulturhaus met en place des outils facilitant l'intégration de la culture dans les cursus scolaires. Ce travail est nourri par la volonté d'accompagner les jeunes dans leur exploration des arts de la scène, d'enrichir leur expérience de spectateur et de les encourager à s'exprimer par une pratique artistique – en somme, de rendre la culture accessible à tous.

Dans cette optique, nous proposons, en collaboration avec le SCRIPT – Service de Coordination de la Recherche et de l'Innovation pédagogique et technologique, un programme spécifique à destination des classes du régime préparatoire. Initiative fondamentalement participative, elle permet aux jeunes de devenir des acteurs culturels à part entière par la découverte active des formes artistiques les plus diverses.

À ce titre, le Mierscher Kulturhaus invite cette saison à des ateliers de musique et de relaxation, à des ateliers de création d'instruments de percussion et au Hip Hop Marathon, organisé en collaboration avec les Rotondes et la Kulturfabrik (ateliers de Hip Hop, de Rap et de Graffiti menant à la création d'un spectacle scénique). Le projet *Wuesstem* quant à lui, donne l'opportunité aux classes de participer à la conception et à la réalisation de petites parcelles de jardin.

N'hésitez pas à nous contacter pour de plus amples informations.



SCRIPT

**Durée variable** (en heures et en nombre d'ateliers)

**Âge** à partir de 12

**Langues** Luxembourgeois / Allemand / Français

**Percussion** Sven Kiefer, Yves

Popow **Violoncelle** Maria

Kulowska **Yoga** Sarita Brown

**Rap, Graffiti, Hip Hop** Marc

Folschette et autres **Conception**

**jardins** à déterminer

## Ateliers & Workshops

### Ateliers

Das Mierscher Kulturhaus bietet regelmässige Ateliers über die ganze Saison, sowie verschiedene Workshops zu unterschiedlichen Themen.

Unser gesamtes Angebot sowie weitere Informationen finden Sie auf [www.kulturhaus.lu](http://www.kulturhaus.lu).

#### Hip Hop / Breakdance

**Jeden Dienstag & Freitag ab dem 17.09.19 - 16.07.20** (außer in den Schulferien) | Marc Fol, Art in Motion  
Kreative Herausforderung, ein starkes Körpergefühl, jede Menge Spaß, Teamwork und viel Herzblut – Tanzen ist nicht nur Freizeitbeschäftigung, sondern auch tiefe Leidenschaft! In den Art in Motion Tanzkursen erwartet Sie eine bunte Mischung aus Hip Hop Choreographien, Breakdance und jeder Menge anderer Tanzstile.

#### Tanzateliers blanContact

**2x im Monat, immer Dienstags ab dem 24.09.19 - 16.06.20** | 18:45 - 20:45 |

Annick Pütz, Thierry Raymond, Giovanni Zazzera

Das inklusive Tanzprojekt blanContact besteht nunmehr seit über 10 Jahren und lädt behinderte und nichtbehinderte Menschen zum gemeinsamen Tanzen auf. Das Atelier wendet sich an jeden, der Spaß an der Bewegung und an der Begegnung hat. Keine Tanzkenntnisse erforderlich.

### Workshops

#### Musical- und Theaterworkshops | UGDA

Das Mierscher Kulturhaus und die UGDA Musikschule bieten 2020 zwei neue Workshops an in den Bereichen „Musical und Theater“.

Die Kurse wenden sich an Jugendliche (ab 14 Jahren) und Erwachsene und werden durch professionelle Künstler abgehalten.

#### Musical Workshop (Gesang, Schauspiel, Tanz)

**20.03.20** | 17:00 - 20:00

**21.03.20** | 9:30 - 12:30 | 14:00 - 18:00

**22.03.20** | 9:30 - 12:30 | 14:00 - 17:00 (Abschlussvorführung um 16:00)

#### Theater Workshops

**08.05.20** | 17:00 - 20:00

**09.05.20** | 9:30 - 12:30 | 14:00 - 18:00

**10.05.20** | 9:30 - 12:30 | 14:00 - 17:00 (Abschlussvorführung um 16:00)

**Unser gesamtes Angebot sowie weitere Informationen finden Sie auf [www.kulturhaus.lu](http://www.kulturhaus.lu).**

M. admin@kulturhaus.lu / T. 26 32 43 1

## Kalenner Saison 2019/2020

August 2019					
So 04.08.	17:00	Summer Concert – American Music	Summer Orchestra Luxembourg	Concert	S. 04
September					
Sa 21.09.	20:00	Um Stamminee En Owend ronderëm de Pir Kremer, säi Wierk a seng Zäit!	D'Mierscher Kulturhaus op der neier Fräilichtbühn vum Käercher Schloss	Spektakel	S. 35
So 22.09.	17:00	Von ewiger Liebe 200. Geburtsdag Clara Schumann	Trio Dora, Danielle Roster, Fabienne Elaine Hollwege	Concert	S. 05
Fr 27.09.	18:30	Vernissage & Living Library 40 Jahre Frauen in der Polizei	Frënn vum Policemusée	Ausstellung	S. 09
Mé - Fr 30.09 - 25.10.	14:00 - 17:00	Ausstellung 40 Jahre Frauen in der Polizei	Frënn vum Policemusée	Ausstellung	S. 09
Oktober					
Do 03.10.	19:00	Public forum Quo vadis democratia?	Forum, Mierscher Kulturhaus	Event	S. 27
Dë 08.10.	19:00	Hannah Arendt auf der Bühne	AGORA Theater, Mierscher Kulturhaus	Spektakel	S. 13
Fr 11.10.	20:00	Swing heil!	Ensemble Swing heil Saarbrücken	Spektakel	S. 14
Sa 12.10.	20:00	Democracy is coming	David Maier, Matthias Schärf, Boris C. Motzki	Concert	S. 15
Më 16.10.	19:30	Accueil Nei Bierger	Gemeng Miersch		
So 20.10.	17:00	Kontrapunkt. Klassische Musik & politisches Zeitgeschehen	Kammerata Luxembourg & Luc Boentges	Concert	S. 16
Do 24.10.	16:00	Die Werkstatt der Schmetterlinge	überzwerg. Theater am Kästnerplatz	CAKU	S. 20
November					
So 03.11.	17:00	Concert d'automne – Musique française	Summer Orchestra Luxembourg, Soliste Sandrine Cantoreggi	Concert	S. 21

Më 06.11.	18:30	Vernissage Miersch, Metropole vun der Lëtzebuerger Bauerewelt	Mierscher Geschichtsfrënn	Ausstellung	S. 26
Do - So 07.11. - 01.12.	14:00 - 17:00	Ausstellung Miersch, Metropole vun der Lëtzebuerger Bauerewelt	Mierscher Geschichtsfrënn	Ausstellung	S. 26
Do 07.11.	19:00	Public forum Agrarwirtschaft	Forum, Mierscher Kulturhaus	Event	S. 27
So 10.11.	11:00	Farmer Brunch Film & Konferenz & Living Library	Mierscher Kulturhaus	Event	S. 41
Do 14.11.	20:00	Verspruch a Verschwat!	Kabaret Sténkdéier	Spektakel	S. 28
Fr 15.11.	20:00	Verspruch a Verschwat!	Kabaret Sténkdéier	Spektakel	S. 28
Sa 16.11.	20:00	Verspruch a Verschwat!	Kabaret Sténkdéier	Spektakel	S. 28
So 17.11.	17:00	Verspruch a Verschwat!	Kabaret Sténkdéier	Spektakel	S. 28
Do 21.11.	16:00	Vorsicht Wilma!	Theater Zitadelle	CAKU	S. 29
Dezember					
So 01.12.	17:00	Gloria	Cojellico's Jangen	Concert	S. 32
So 08.12.	11:00	Afëierungsmatinée Um Stamminee	Mierscher Kulturhaus, CNL, CNA	Event	S. 35
Do 12.12.	18:30	Vernissage Pir Kremer – ZesummegePIKtes	Mierscher Kulturhaus, Centre national de littérature, Centre national de l'audiovisuel	Ausstellung	S. 33
Fr - Fr 13.12. - 20.03	14:00 - 17:00	Ausstellung Pir Kremer – ZesummegePIKtes	Mierscher Kulturhaus, Centre national de littérature, Centre national de l'audiovisuel	Ausstellung	S. 33
Fr 13.12.	20:00	Um Stamminee Revue Pir Kremer	Mierscher Kulturhaus	Spektakel	S. 35
Sa 14.12.	20:00	Um Stamminee Revue Pir Kremer	Mierscher Kulturhaus	Spektakel	S. 35
So 15.12.	17:00	Um Stamminee Revue Pir Kremer	Mierscher Kulturhaus	Spektakel	S. 35
Sa 21.12.	20:00	Wanterconcert	Mierscher Musek a Jugendensembel	Concert	S. 37



<b>Fr 27.12.</b>	20:00	<b>Um Stamminee</b> Revue Pir Kremer	Mierscher Kulturhaus	Spektakel	S. 35
<b>Sa 28.12.</b>	20:00	<b>Um Stamminee</b> Revue Pir Kremer	Mierscher Kulturhaus	Spektakel	S. 35
<b>So 29.12</b>	17:00	<b>Um Stamminee</b> Revue Pir Kremer	Mierscher Kulturhaus	Spektakel	S. 35

## Januar 2020

<b>So 12.01.</b>	17:00	<b>„Wein, Weib und Gesang“ Wiener Neu-jahres Konzert 2020</b>	Luxembourg Philharmonia, Solisten Diana Kantner, Marc Dostert	Concert	S. 40
<b>Do 16.01.</b>	16:00	<b>Inner Journey mit Yoga</b>	Sven Kiefer, Maria Kulowska & Sarita Brown	Concert	S. 42
<b>Fr 17.01.</b>	19:00	<b>Living Room Music</b>	Sven Kiefer, Maria Kulowska, Isabel van Grysperre	Concert	S. 43
<b>Sa 18.01.</b>	16:00	<b>Living Room Music</b>	Sven Kiefer, Maria Kulowska, Isabel van Grysperre	Concert	S. 43
<b>So 19.01.</b>	11:00	<b>Family Brunch fir Kanner &amp; Elteren</b> Concert & Yoga & Liesung fir Kanner	Mierscher Kulturhaus, Mierscher Lieshaus	Event	S. 41
<b>So 19.01.</b>	17:00	<b>Living Room Music</b>	Sven Kiefer, Maria Kulowska, Isabel van Grysperre	Concert	S. 43
<b>Fr 24.01.</b>	19:00	<b>Sportleréierung</b>	Gemeng Miersch		
<b>Dë 21.01.</b>	16:00	<b>Ei, Ei, Ei?!</b>	Rotondes, Luisa Bevilacqua	CAKU	S. 44
<b>Fr 31.01.</b>	20:00	<b>Lieder ohnegleichen</b>	Daniel Johanssen, Christoph Hammer	Concert	S. 46

## Februar

<b>So 02.02.</b>	17:00	<b>Aber bitte mit Sahne!</b>	Club Uelzechtall Chouer	Concert	S. 47
<b>Dë 04.02.</b>	20:00	<b>Ins Nordlicht blicken</b>	Überzwerg. Theater am Kästnerplatz	Spektakel	S. 48
<b>Sa 08.02</b>	20:00	<b>O Häerzi, do deng Nues 'mol aus</b>	Bokejempen vum Stued	Concert	S. 49
<b>So 09.02.</b>	17:00	<b>O Häerzi, do deng Nues 'mol aus</b>	Bokejempen vum Stued	Concert	S. 49

<b>Më 12.02.</b>	20:00	<b>Um Stamminee</b> Revue Pir Kremer	Mierscher Kulturhaus	Spektakel	S. 35
<b>Do 13.02.</b>	20:00	<b>Um Stamminee</b> Revue Pir Kremer	Mierscher Kulturhaus	Spektakel	S. 35
<b>Fr 14.02.</b>	20:00	<b>Um Stamminee</b> Revue Pir Kremer & Vältesbal mat Gesank	Mierscher Kulturhaus	Spektakel	S. 35
<b>So 23.02.</b>	11:00	<b>Aféierungsmatinée Dido and Aeneas</b>	Mierscher Kulturhaus	Event	S. 53
<b>Do 27.02.</b>	20:00	<b>Dido and Aeneas</b>	Mierscher Kulturhaus, Rencontres Musicales de la Vallée de l'Alzette	Spektakel	S. 53
<b>Fr 28.02</b>	20:00	<b>Dido and Aeneas</b>	Mierscher Kulturhaus, Rencontres Musicales de la Vallée de l'Alzette	Spektakel	S. 53
<b>Sa 29.02.</b>	20:00	<b>Dido and Aeneas</b>	Mierscher Kulturhaus, Rencontres Musicales de la Vallée de l'Alzette	Spektakel	S. 53

## Mäerz

<b>Fr 06.03</b>	19:00	<b>F.E.S.T.</b>	Festival of English-Language school theatre	Spektakel	S. 54
<b>Sa 07.03</b>	14:00 & 19:00	<b>F.E.S.T.</b>	Festival of English-Language school theatre	Spektakel	S. 54
<b>So 08.03.</b>	14:00	<b>F.E.S.T.</b>	Festival of English-Language school theatre	Spektakel	S. 54
<b>Do 12.03.</b>	16:00	<b>Einmal Schneewittchen, bitte.</b>	Theater Anna Rampe Berlin	CAKU	S. 55
<b>Fr 13.03.</b>	20:00	<b>Fréijoersconcert</b>	Militär Musek	Concert	S. 56
<b>Më 18.03.</b>	20:00	<b>Um Stamminee</b> Revue Pir Kremer	Mierscher Kulturhaus	Spektakel	S. 35
<b>Do 19.03.</b>	20:00	<b>Um Stamminee</b> Revue Pir Kremer	Mierscher Kulturhaus	Spektakel	S. 35
<b>Fr 20.03.</b>	20:00	<b>Um Stamminee</b> Revue Pir Kremer & Fréijoersbal mat Gesank	Mierscher Kulturhaus	Spektakel	S. 35
<b>Sa 21.03.</b>	16:00	<b>Vernissage Éffentlech Gäert</b>	Mierscher Kulturhaus	Event	S. 25

<b>Do 26.03.</b>	16:00	<b>Meisterin Hüpf und der scheue König</b>	Mierscher Kulturhaus, Théâtre d'Esch, Konzert Theater Bern	CAKU	S. 57
<b>So 29.03.</b>	16:00	<b>Meisterin Hüpf und der scheue König</b>	Mierscher Kulturhaus, Théâtre d'Esch, Konzert Theater Bern	CAKU	S. 57
<b>Abriël</b>					
<b>Më 01.04.</b>	20:00	<b>Concert Chant Choral</b>	Chant Choral pour adultes de l'UGDA et de l'INECC	Concert	S. 60
<b>So 12.04.</b>	17:00	<b>Frühlingskonzert</b> zum 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens	Summer Orchestra Luxembourg, Soliste Sabine Weyer	Concert	S. 61
<b>Do 23.04.</b>	20:00	<b>R.E.F.L.E.X.E.S</b> blanContact	Mierscher Kulturhaus, Fondation Kräizbiereg	Spektakel	S. 62
<b>Sa 25.04.</b>	20:00	<b>R.E.F.L.E.X.E.S</b> blanContact	Mierscher Kulturhaus, Fondation Kräizbiereg	Spektakel	S. 62
<b>So 26.04.</b>	17:00	<b>R.E.F.L.E.X.E.S</b> blanContact	Mierscher Kulturhaus, Fondation Kräizbiereg	Spektakel	S. 62
<b>Dë 28.04.</b>	16:00	<b>Carlo Koffer</b>	UGDA Museksschoul	CAKU	S. 66
<b>Do 30.04.</b>	16:00	Vernissage <b>Miersch, eng Stad déi wiisst!</b>	Gemeng Miersch, Mierscher Kulturhaus	Ausstellung	S. 24
<b>Mee</b>					
<b>Sa 02.05.</b>	20:00	<b>National Youth Wind Orchestra</b>	Ecole de musique de l'UGDA	Concert	S. 67
<b>Mé - Fr 04.05. - 29.05.</b>	14:00-17:00	Ausstellung <b>Miersch, eng Stad déi wiisst!</b>	Gemeng Miersch, Mierscher Kulturhaus	Ausstellung	S. 25
<b>Mé 04.05.</b>	19:00	<b>Konferenz Wuesstem I</b>	Mierscher Kulturhaus	Event	S. 25
<b>Fr 08.05.</b>	20:00	<b>Piccolo Paradiso</b>	Ed Maroldt, Mierscher Kulturhaus	Spektakel	S. 69
<b>Sa 09.05.</b>	20:00	<b>Piccolo Paradiso</b>	Ed Maroldt, Mierscher Kulturhaus	Spektakel	S. 69
<b>So 10.05.</b>	11:00	<b>Theater Brunch</b> Liesung & Diskussioun & Living Library	Mierscher Kulturhaus	Event	S. 41

<b>Mé 11.05.</b>	19:00	<b>Konferenz Wuesstem II</b>	Mierscher Kulturhaus	Event	S. 25
<b>Fr 15.05.</b>	20:00	<b>Roulez Jeunesse</b>	Luc Tartar, Bombyx	Spektakel	S. 72
<b>Sa 16.05.</b>	20:00	<b>Gala Concert</b>	Mierscher Musek a Jugendensembl	Concert	S. 73
<b>Mé 18.05.</b>	19:00	<b>Konferenz Wuesstem III</b>	Mierscher Kulturhaus	Event	S. 25
<b>Më 20.05.</b>	20:00	<b>Carmina Burana</b> Grand Concert Vocal Symphonique	Chœur de Chambre du Luxembourg, Orchestre Symphonique de la Grande Région, Musique Militaire	Concert	S. 75
<b>Mé 25.05.</b>	19:00	<b>Konferenz Wuesstem IV</b>	Mierscher Kulturhaus	Event	S. 25
<b>Do 28.05.</b>	19:00	Public forum <b>Wuesstem</b>	Forum, Mierscher Kulturhaus	Event	S. 27
<b>Juni</b>					
<b>Do 11.06.</b>	18:30	Vernissage <b>L'Agrocenter à Mersch</b> vu par le photographe Christian Aschman	Christian Aschman, CNA Centre National de l'Audiovisuel	Ausstellung	S. 78
<b>Fr - So 12.06. - 12.07.</b>	14:00-17:00	Ausstellung <b>L'Agrocenter à Mersch</b> vu par le photographe Christian Aschman	Christian Aschman, CNA Centre National de l'Audiovisuel	Ausstellung	S. 78
<b>So 14.06.</b>	16:00	<b>D'Mina an déi vergiesse Melodie</b>	Trio DORA, Mierscher Kulturhaus	CAKU	S. 80
<b>Dë 16.06.</b>	16:00	<b>D'Mina an déi vergiesse Melodie</b>	Trio DORA, Mierscher Kulturhaus	CAKU	S. 80
<b>Sa 20.06.</b>	20:00	<b>Silent Explosion Orchestra</b>	Kevin Naßhan, Solist Bert Joris	Concert	S. 81
<b>Juli</b>					
<b>So 05.07.</b>	11:00	<b>Summer Brunch</b> Literatur & Live Musek	Mierscher Kulturhaus	Event	S. 41



# Thematesch Programmation 2019/2020

## Concert

**Summer Concert – American Music** | Summer Orchestra Luxembourg | S. 04

**Von ewiger Liebe** | Trio Dora, Danielle Roster, Fabienne Elaine Hollwege | S. 05

**Democracy is coming** | David Maier, Matthias Schärf, Boris C. Motzki | S. 15

**Kontrapunkt. Klassische Musik & politisches Zeitgeschehen** | Kammerata Luxembourg & Luc Boentges | S. 16

**Concert d'automne – Musique française** | Summer Orchestra Luxembourg, Sandrine Cantoreggi | S. 21

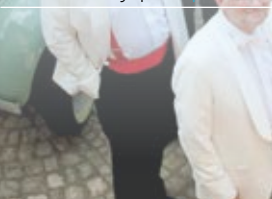
**Gloria** | Cojello's Jangen | S. 32

**Wanterconcert** | Mierscher Musek a Jugendensemble | S. 37

**Wein, Weib und Gesang Wiener Neujahreskonzert 2020** | Luxembourg Philharmonia, Diana Kantner, Marc Dostert | S. 40

**Inner Journey mit Yoga** | Sven Kiefer, Maria Kulowska & Sarita Brown | S. 42

**Living Room Music** | Sven Kiefer, Maria Kulowska, Isabel van Grysperre | S. 43



**Lieder ohnegleichen** | Daniel Johanssen, Christoph Hammer | S. 46

**Aber bitte mit Sahne!** | Club Uelzechtdall Chouer | S. 47

**O Häerzi, do deng Nues 'mol aus** | Bokejempen vum Stued | S. 49

**Fréijoersconcert** | Militär Musek | S. 56

**Concert Chant Choral** | Chant Choral pour adultes de l'UGDA et de l'INECC | S. 60

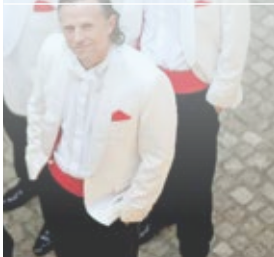
**Frühlingskonzert zum 250. Geburtstag L. v. Beethovens** | Summer Orchestra Luxembourg, Sabine Weyer | S. 61

**National Youth Wind Orchestra** | École de musique de l'UGDA | S. 67

**Gala Concert** | Mierscher Musek a Jugendensemble | S. 73

**Carmina Burana** | Chœur de Chambre de Luxembourg, Orchestre Symphonique de la Grand Région, Musique Militaire | S. 75

**Silent Explosion Orchestra** | Kevin Naßhan, Bert Joris | S. 81



## Spektakel

**Hannah Arendt auf der Bühne** | AGORA Theater, Mierscher Kulturhaus | S. 13

**Swing heil!** | Ensemble Swing heil Saarbrücken | S. 14

**Versprach a Verschwat!** | Kabaret Sténkdéier | S. 28

**Um Stamminee** | Mierscher Kulturhaus | S. 35

**Ins Nordlicht blicken** | Überzwerg. Theater am Kästnerplatz | S. 48

**Dido and Aeneas** | Mierscher Kulturhaus, Rencontres Musicales de la Vallée de l'Alzette | S. 53

**F.E.S.T.** | Festival of English-Language school theatre | S. 54

**R.E.F.L.E.X.E.S blanContact** | Mierscher Kulturhaus, Fondation Kräizbiert | S. 62

**Piccolo Paradiso** | Ed Maroldt, Mierscher Kulturhaus | S. 69

**Roulez Jeunesse** | Luc Tartar, Bombyx | S. 72



## Ausstellung

**40 Jahre Frauen in der Polizei** | Frënn vum Police-musée | S. 09

**Miersch, Metropole vun der Lëtzebuerger Bauerewelt** | Mierscher Geschichtsfrënn | S. 26

**Pir Kremer – Zesummege-PIKtes** | Mierscher Kulturhaus, Centre national de littérature, Centre national de l'audiovisuel | S. 33

**Miersch, eng Stad déi wiisst!** | Gemeng Miersch, Mierscher Kulturhaus | S. 24

**L'Agrocenter à Mersch vu par le photographe Christian Aschman** | Christian Aschman, CNA Centre National de l'Audiovisuel | S. 78



## Caku

**Hannah Arendt auf der Bühne** | AGORA Theater, Mierscher Kulturhaus | S. 13

**Die Werkstatt der Schmetterlinge** | überzwerg. Theater am Kästnerplatz | S. 20

**Vorsicht Wilma!** | Theater Zitadelle | S. 29

**Ei,Ei,Ei?!** | Rotondes, Luisa Bevilacqua | S. 44

**Einmal Schneewittchen, bitte.** | Theater Anna Rampe Berlin | S. 55

**Meisterin Hüpf und der scheue König** | Mierscher Kulturhaus, Théâtre d'Esch, Konzert Theater Bern | S. 57

**Carlo Koffer** | UGDA Museksschoul | S. 66

**D'Mina an déi vergiesse Melodie** | Trio DORA | S. 80



## Culture Up

**Beweg (dich) etwas!** | Zentrum für politische Bildung, Mierscher Kulturhaus | S. 12

**Hannah Arendt auf der Bühne** | AGORA Theater, Mierscher Kulturhaus | S. 13

**Swing heil!** | Ensemble Swing heil Saarbrücken | S. 14

**Democracy is coming** | David Maier, Matthias Schärf, Boris C. Motzki | S. 15

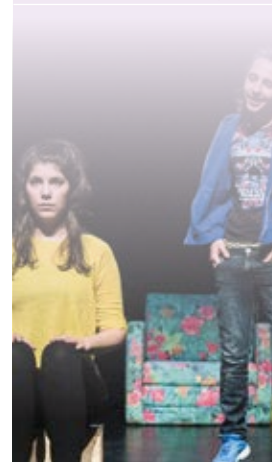
**Inner Journey mit Yoga** | Sven Kiefer, Maria Kulowska & Sarita Brown | S. 42

**Ins Nordlicht blicken** | überzwerg. Theater am Kästnerplatz | S. 48

**F.E.S.T.** | Festival of English-Language school theatre | S. 54

**Roulez Jeunesse** | Luc Tartar, Bombyx | S. 72

**Mäi Selfie mat Miersch** | Mierscher Kulturhaus | S. 25



## Event

**Living Library** | Frënn vum Policemusée | S. 09

**Public Forum: Quo vadis democratia?** | Forum, Mierscher Kulturhaus | S. 27

**Public Forum: Agrarwirtschaft** | Forum, Mierscher Kulturhaus | S. 27

**Farmer Brunch & Living Library** | Mierscher Kulturhaus | S. 41

**Aféierungsmatinée Um Stamminee** | Mierscher Kulturhaus | S. 35

**Family Brunch fir Kanner & Elteren** | Mierscher Kulturhaus | S. 41

**Aféierungsmatinée Dido and Aeneas** | Mierscher Kulturhaus | S. 53

**Gäert am ëffentleche Raum** | Mierscher Kulturhaus | S. 25

**Konferenzen Wuesstem I-IV** | Mierscher Kulturhaus | S. 25

**Theater Brunch & Living Library** | Mierscher Kulturhaus | S. 41

**Mäi Selfie mat Miersch** | Mierscher Kulturhaus | S. 25

**Public forum Wuesstem** | Forum, Mierscher Kulturhaus | S. 27

**Summer Brunch** | Mierscher Kulturhaus | S. 41

## Les labels du Mierscher Kulturhaus

**ABO**

Abonnement pour les concerts du dimanche



Une création et production du Mierscher Kulturhaus.



Spectacles pour jeunes publics et familles en coopération avec le CAPE Ettelbruck.



Programme « Jeune Public » 12-19 ans en coopération avec le Kinneksbond Mamer

## Les partenaires de la saison



Fonds européen agricole pour le développement rural : l'Europe investit dans les zones rurales



## Partenaires

Nous remercions tous nos partenaires qui, en soutenant notre programme et en associant leur image au Mierscher Kulturhaus, contribuent tant aux activités artistiques et culturelles qu'au travail d'inclusion et d'intégration, en permettant à chacun de s'exprimer en toute dignité.

### Avec le soutien financier de

Commune de Mersch, Ministère de la Culture

### Partenaires Ministères

Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture et du Développement rural, Ministère du Travail, Ministère de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région

### Institutions

British Embassy Luxembourg, Centre de Logopédie, Fondation Indépendance, Fondation Kräizbiere, Fonds Culturel National, Œuvre Nationale de Secours Grande-Duchesse Charlotte, SACEM, SCRIPT – Service de Coordination de la Recherche et de l'Innovation pédagogiques et technologiques, Solidarität mit Hörgeschädigten, Zentrum fir politesch Bildung

### Partenaires

cantoLX, CAPE, Chœur de Chambre de Luxembourg, CNA – Centre national de l'audiovisuel, CNL-Centre national de littérature, Club Uelzechtdall, Convention Uelzechtdall, cultur'all, Ensemble de la Chapelle Saint Marc, Ensemble Vocal du Luxembourg, forum, Frënn vum Policemusée, INECC – Institut Européen de Chant Choral, Käercher Schlassfrënn, Kammerata Luxembourg, Kinneksbond Centre culturel Mamer, Kulturfabrik, Leader West, Les Théâtres de la Ville, RBS-Zenter fir Altersfroen, Rencontres Musicales de la Vallée de l'Alzette, Rotondes, SOL – Summer Orchestra Luxembourg, Théâtre d'Esch, Trio Dora, TROIS C-L – Centre de Création Chorégraphique Luxembourgeois, UGDA – Union Grand-Duc Adolphe

### Partenaires merschois

Chocolate House Mersch, Fondation Lëtzebuerger Kannerduerf, Geschichtsfrënn, Integratiounskommissioun, Krounebiere, Kulturkommissioun, Mierscher Lieshaus, Mierscher Musek, Restaurant A Guddesch, Sportskommissioun, Transition Uelzechtdall, UCAM – Union commerciale et artisanale Mersch

### Partenaires médias



Nous remercions aussi tous nos partenaires médias de la presse écrite, radiophonique et audiovisuelle qui nous soutiennent dans nos activités.



# Informations et Renseignements pratiques

## Tickets

### Réservations par téléphone pour les spectacles ayant lieu au Mierscher Kulturhaus

#### Luxembourg Ticket

du lundi au vendredi de 10:00 à 18:30  
T. 47 08 95 1 / F. 47 08 95 95  
ticketlu@pt.lu / [www.luxembourgticket.lu](http://www.luxembourgticket.lu)  
ou

#### Mierscher Kulturhaus

du lundi au vendredi de 10:00 à 12:00 et  
de 14:00 à 17:00  
T. 26 32 43 1 / [info@kulturhaus.lu](mailto:info@kulturhaus.lu) /  
[www.kulturhaus.lu](http://www.kulturhaus.lu)

### Vente directe « Point de vente Mierscher Kulturhaus » pour les spectacles ayant lieu au Mierscher Kulturhaus et dans les autres maisons du réseau Luxembourg Ticket

Notre point de vente Mierscher Kulturhaus est ouvert les mardis, mercredis et jeudis de 15:00 à 17:00 (hors vacances scolaires)  
Vous pouvez récupérer et payer vos tickets sur place en liquide ou par carte bancaire. Pour votre confort, la **caisse du soir est ouverte** une heure avant le début du spectacle.

**Tarif groupe :** Pour la réservation d'un groupe d'au moins 10 personnes, vous avez droit à une réduction de 10%.

**KULTURPASS :** Le Kulturpass a pour objectif de favoriser l'accès égalitaire à l'art et à la culture. Délivré gratuitement, ce pass individuel et nominatif permet aux personnes bénéficiant d'une allocation à la vie chère d'assister aux spectacles et manifestations de tous les partenaires culturels du projet ([www.cultural.lu](http://www.cultural.lu)).  
Pour les manifestations payantes : 1,5 € (un ticket par personne et par manifestation).  
Ateliers créatifs : veuillez nous contacter.

## Abonnements

### Abonnement « Jeune Public » CAKU

Dans le cadre de sa programmation « Jeune Public », le Mierscher Kulturhaus propose, en partenariat avec le CAPE – Ettelbruck l'abonnement CAKU qui est destiné aux enfants de 2 à 12 ans et se compose au minimum de 3 spectacles choisis parmi l'offre en respectant la répartition suivante :

1 spectacle au Mierscher Kulturhaus  
+ 2 spectacles au CAPE  
ou  
2 spectacles au Mierscher Kulturhaus  
+ 1 spectacle au CAPE. Vous bénéficiez d'une réduction de 30 % !

**Veuillez réserver vos abonnements à la billetterie du CAPE: T. 2681 2681 / M. [billetterie@cape.lu](mailto:billetterie@cape.lu)**

### Abonnement « Concerts »

Pour la Saison 2019/2020, le Mierscher Kulturhaus propose un abonnement de concerts ayant lieu les dimanches après-midi. Parmi les 8 concerts payants, vous pouvez choisir 4 concerts, dont un vous sera offert.

Les abonnements peuvent être effectués auprès de LuxembourgTicket (T. 47 08 95 1 / [ticketlu@pt.lu](mailto:ticketlu@pt.lu) / [www.luxembourgticket.lu](http://www.luxembourgticket.lu))  
ou  
auprès du Mierscher Kulturhaus (T. 26 32 43 1 / [info@kulturhaus.lu](mailto:info@kulturhaus.lu) / [www.kulturhaus.lu](http://www.kulturhaus.lu))

### Conditions de vente

Vos tickets peuvent être réglés via [luxembourgticket.lu](http://luxembourgticket.lu) par carte de crédit ou sur demande d'une facture, qui vous sera envoyée. En cas d'une facture votre réservation est considérée comme valable à partir du paiement de celle-ci.

### Modification / Annulation du programme

Des raisons indépendantes de notre volonté peuvent être à l'origine de modifications de notre programme. Ces changements seront annoncés sur notre site internet [www.kulturhaus.lu](http://www.kulturhaus.lu). En cas d'annulation et de modification majeure, nous vous avertissons dans la mesure du possible. En cas d'annulation sans substitution d'un spectacle du Mierscher Kulturhaus, vous pourrez retourner votre billet au point de vente de votre achat. Un bon d'échange correspondant à la valeur de votre billet vous sera remis. Ce bon d'achat sera valable pour les événements ayant lieu au Mierscher Kulturhaus, exceptés ceux d'autres organisateurs.

### Vestiaires

Un vestiaire est mis gratuitement à votre disposition. Nous déclinons toute responsabilité en cas de vol.

### Retardataires

Nous tenons à vous rappeler que les spectacles commencent à l'heure et que nous ne pouvons pas ouvrir les portes aux retardataires une fois le spectacle commencé. Aucun remboursement ou échange de billet ne sera fait en cas de retard.

### Personnes à mobilité réduite

Des places sont réservées pour des personnes en chaise roulante. L'ascenseur installé au pied du bâtiment venant du **parking « Schlaspesch »** vous permet un accès aisé au foyer et dans la grande salle. Si vous préférez l'accès rue G.D. Charlotte, par notre cour intérieure, veuillez nous prévenir lors de votre réservation.

### Accès et parking

Le Mierscher Kulturhaus bénéficie d'une situation géographique favorable, Mersch se trouve au cœur du Luxembourg et est facile d'accès.

**Vous venez en voiture de Luxembourg-Ville ou du Sud du pays ?** Prenez l'autoroute A6 sortie Bridel, puis direction Kopstal – Schëndels – Mersch, ou profitez de l'autoroute A7 direction Ettelbrück – Lintgen – Mersch, puis sortie Reckange – Mersch.

**Vous venez en voiture d'Ettelbruck ou du Nord du pays ?** Prenez l'autoroute A7 sortie Mersch.

**Distances kilométriques :** de Luxembourg Ville 20 km / de Trèves 65 km / d'Esch-sur-Alzette 38 km / d'Arlon 25 km / de Saarbrücken 128 km.

Le parking « Schlaspesch » juste derrière le Mierscher Kulturhaus est à votre disposition à titre gratuit (disque).

**Vous venez en train ou en bus ?** Le Mierscher Kulturhaus est à 10 minutes à pied de la gare de Mersch. Les trains et bus des CFL desservent Mersch tous les jours, assurant votre aller-retour en toute sérénité.

Pour de plus amples renseignements veuillez consulter le site [www.cfl.lu](http://www.cfl.lu) ou [www.mobiliteit.lu](http://www.mobiliteit.lu).

### Avant et après les représentations

Nous avons le plaisir de vous accueillir dans notre Bar au Foyer une heure avant et après chaque représentation.

## Emplacement

268-291	15 >	268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291
249-267	14 >	249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267
229-248	13 >	229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248
210-228	12 >	210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228
190-209	11 >	190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209
171-189	10 >	171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189
151-170	09 >	151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170
132-150	08 >	132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150
112-131	07 >	112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131
93-111	06 >	93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111
75-92	05 >	75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92
56-74	04 >	56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74
38-55	03 >	38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55
19-37	02 >	19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37
1-18	01 >	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18

Gratin rangées 01-15

F	79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95	F
E	63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78	E
D	48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62	D
C	32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47	C
B	17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31	B
A	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16	A

Parterre rangées A-F

## 53, rue Grande-Duchesse Charlotte L-7520 Mersch

Pour tout renseignement :

T (+352) 26 32 43 1

F (+352) 26 32 10 55

info@kulturhaus.lu

www.kulturhaus.lu

## Équipe

**Direction** Claude Mangen **Assistante à la direction, responsable de projets** Peggy Kind

**Communication-relations publiques**

Jeanine Unsen **Administration-comptabilité**

Georges Keiffer **Responsables service**

**technique** Donato Battista, Marc Georges

**Technicien** Christian Heinisch **Bénévoles**

Liliane Freichel, Liette Majerus, Liette

Weynandt



Parking: Schlasspesch (terrain de football)

## Conseil d'administration

**Président** Marc Fischbach **Vice-président** Paul Ensch **Secrétaire** Marcel Origer **Trésorier** Albert

Henkel **Membres** Michel Malherbe, Martine Ahlborn, Paul Arendt, Luc Braconnier, Marianne

Brosius, Claude Conter, Sonja Kettmann, Rosch Mirkes, Guy Pauly

Imprimé sur papier FSC



Le Mierscher Kulturhaus  
est membre de







Mierscher Kulturhaus

T. (+352) 26 32 43-1  
[www.kulturhaus.lu](http://www.kulturhaus.lu)

Avec le soutien  
financier de



Commune  
de Mersch



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de la Culture

